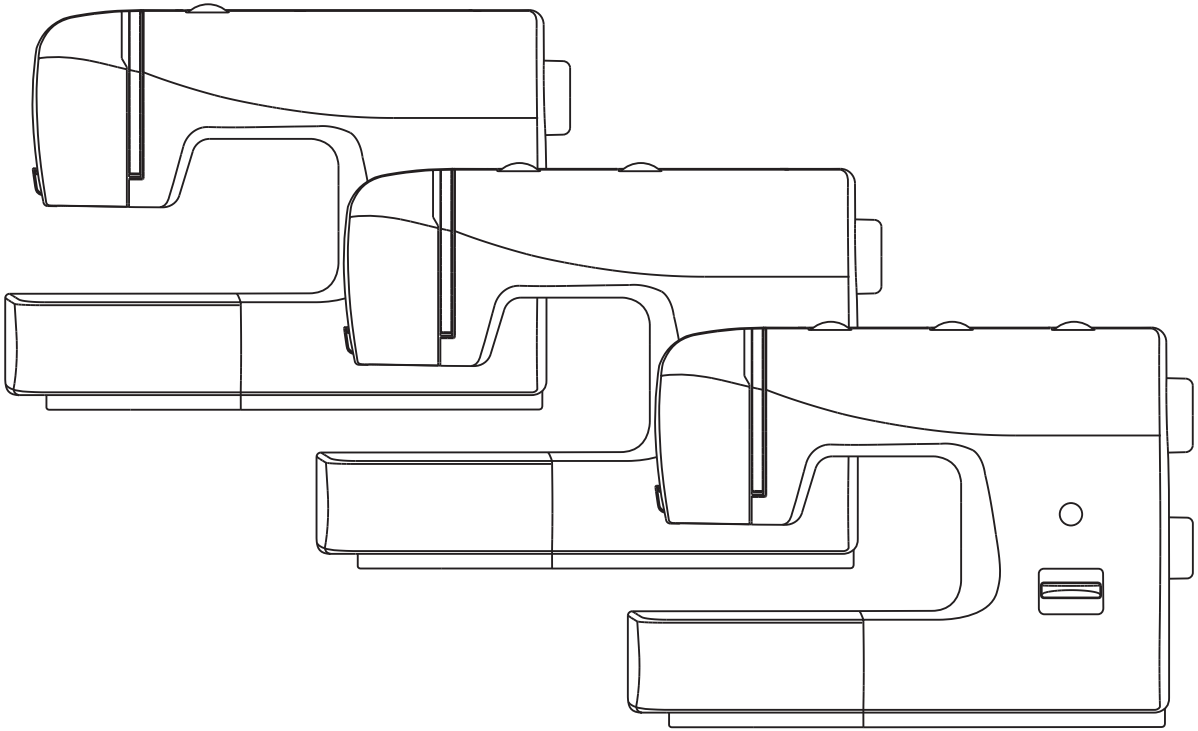
Bedienungsanleitung



WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wenn Sie ein elektrisches Gerät benutzen, sollten Sie immer die grundlegenden Sicherheitshinweise beachten.
Lesen Sie alle Bedienungsanleitungen bevor Sie die Nähmaschine benutzen.

Gefahr - wie das Risiko eines Stromschlages reduziert wird:

1. Die Nähmaschine sollte nie unbeaufsichtigt eingeschaltet sein.
2. Bitte ziehen Sie den Netzstecker immer sofort nach der Benutzung aus der Steckdose.
   Dies gilt auch vor dem Reinigen und anderen Wartungsvorgängen.
3. Die Nähmaschine verfügt über eine LED-Lampe. Wenn die LED-Lampe beschädigt ist, muss sie vom Hersteller oder einem seiner Kundendiensttechniker ausgetauscht werden, um Gefahren zu vermeiden.

Achtung - wie das Risiko eines Brandes, eines Feuers oder einer Verletzung verringert wird:

1. Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie die Nähmaschine benutzen.
2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gerätes auf. Händigen Sie die Gebrauchsanleitung bei der Weitergabe des Gerätes an Dritte ebenfalls mit aus.
3. Verwenden Sie die Maschine immer nur in trockenen Räumen.
4. Lassen Sie Kinder, gebrechliche oder behinderte Personen nicht unbeaufsichtigt mit der Maschine umgehen, da diese mögliche Gefahren nicht immer richtig einschätzen können.

5. Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
6. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
7. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
8. Schalten Sie die Maschine immer aus, wenn Sie Einstellungen oder Arbeiten im Bereich der Nadel durchführen, wie Nadel einfädeln oder wechseln, Spule einfädeln oder wechseln, Nähfuß wechseln und so weiter.
9. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen um Verletzungen durch versehentliches einschalten zu vermeiden.
10. Ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose, wenn Sie Wartungsarbeiten wie ölen oder reinigen und der gleichen durchführen.
11. Benutzen Sie die Maschine nicht in feuchtem Zustand oder Umgebung.
12. Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Kabel aus der Steckdose. Greifen Sie beim herausziehen den Stecker und nicht das Kabel.
13. Wenn die LED-Beleuchtung beschädigt oder defekt ist, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
14. Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
15. Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine sowie dem Fußpedal frei von Fusseln, Staub und Stoffabfällen.

16. Die Nähmaschine darf nur mit dem Fußpedal vom Typ KD-1902, FC-1902(110-120V area)/ KD-2902, FC-2902A, FC-2902C, FC-2902D(220-240V area)/ 4C-316B(110-125V area), 4C-316C (127V area)/ 4C-326C(220V area), 4C-326G(230V area), 4C-336G(240V area), 4C-336G(220-240V area) benutzt werden.
17. Die Anschlussleitung des Fußpedals kann nicht ersetzt werden.
    Bei Beschädigung der Leitung ist das Fußpedal zu verschrotten.
18. Der Schalldruckpegel unter normalen Bedingungen ist kleiner als 75dB(A).
19. Entsorgen Sie elektrische Geräte nicht im Hausmüll, nutzen Sie die Sammelstellen der Gemeinde.
20. Fragen Sie ihre Gemeindeverwaltung nach den Standorten der Sammelstellen.
21. Wenn elektrische Geräte unkontrolliert entsorgt werden, können während der Verwitterung gefährliche Stoffe ins Grundwasser und damit in die Nahrungskette gelangen, oder die Flora und Fauna auf Jahre vergiftet werden.
22. Wenn Sie das Gerät durch ein neues ersetzen, ist der Verkäufer gesetzlich verpflichtet, das alte mindestens kostenlos zur Entsorgung entgegenzunehmen.

Verwahren Sie diese Bedienungsanleitung

Diese Nähmaschine ist nur für den Haushalt gedacht.

Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf ihrer Nähmaschine. Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde.

Diese Bedienungsanleitung vermittelt Ihnen alles Wissenswerte über die Anwendungsmöglichkeiten Ihrer Nähmaschine. Sollten dennoch Fragen offen bleiben, bitten wir Sie, sich an Ihren Händler zu wenden.

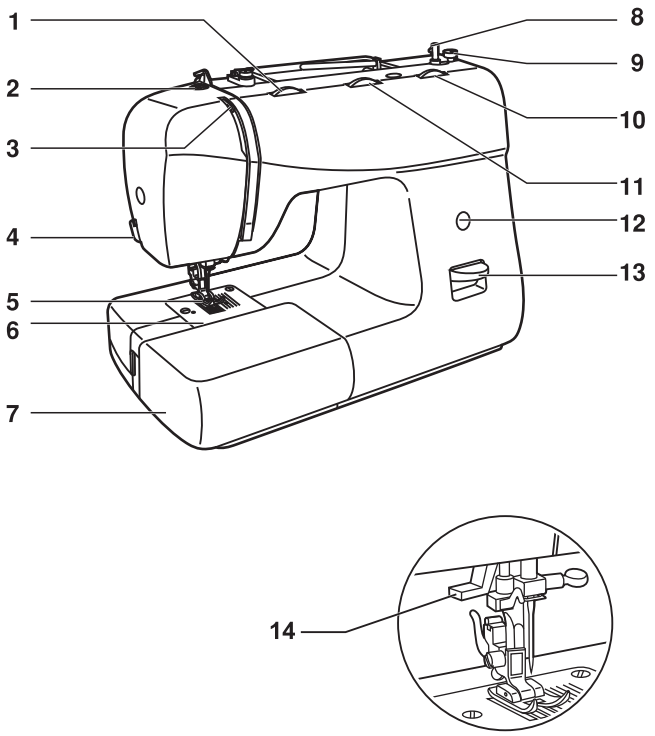
Wir wünschen Ihnen viel Freude und grosse Näherfolge.

□ Inhaltsverzeichnis

Bezeichnungen 2/3
Zubehör 4
Kombi-Nähtisch 5
Maschine an das Netz anschließen 6
Zweistufen-Nähfusshebel 7
Nähfußdruck einstellen (für dreiknopfmodell) 7
Montieren des Nähfusshalters 8
Aufspulen der Unterfadenspule 9
Spule einlegen 10
Einsetzen der Nadel System 130/705H 11
Einfädeln des Oberfadens 12
Automatischer Nadeleinfädler (Option) 13
Fadenspannung 14
Unterfaden heraufholen 15
Vernähen/ Naht beenden/ Faden abschneiden 16
Nadel-/Faden-Tabelle 17
Stichwahl 18
Geradstich und Nadelposition 19
Zickzack-Stich 20
Blindsaumstich / Lingeriestich 21
Overlock-Stich 22
Knopf annähen 23
Knopfloch 24
Reissverschluss einnähen 25
Nähen mit dem Säumerfuss 26
Genähter Zickzack 27
Stichwahl 28
Wabenmuster-Stich 29
Nähen mit Kordelfuss 30
Stopfen 31
Nutzstiche 32
Nähen mit dem Kantenlineal 33
Fälteln 34
Patchwork 35
Zwillingsnadel (optional) 36
Aufnähen 37
Stickereien mit Stickrahmen* 38/39
Doppelantriebsfuß 40
Unterhalt der Masschine 41
Beheben von Störungen 42

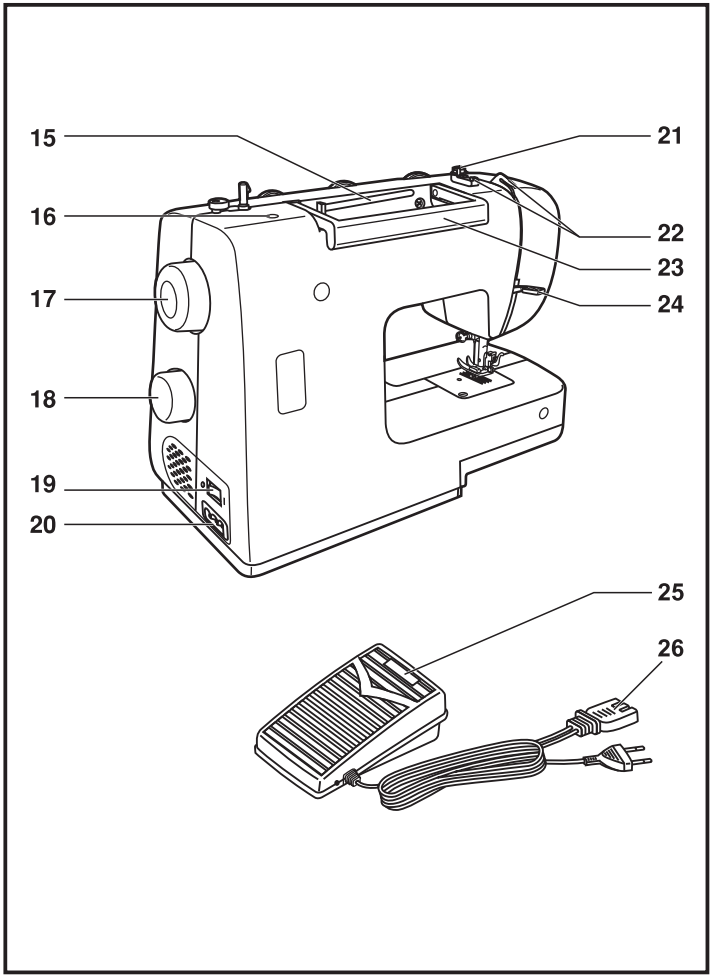
□ Bezeichnungen

1. Fadenspannung
2. Fußdruckregler (für dreiknopfmodell)*
3. Fadenhebel
4. Fadenabschneider
5. Nahfüße
6. Stichplatte
7. Flacher Anschiebetisch
8. Unterfaden-Spulenstift
9. Begrenzung für Spuleneinrichtung
10. Stichlängenknopf (für dreiknopfmodell)*
11. Stichbreitenknopf (für dreiknopfmodell)*
12. Stichwahlfenster
13. Hebel zum Rückwärtsnähen
14. Automatischer Fadeneinfädler (Option)



□ Bezeichnungen

15. Horizontaler Garnrollenhalter
16. Öffnung für zweiten Garnrollenstift
17. Handrad
18. Stichwählscheibe
19. Hauptschalter
20. Netzanschluss
21. Unterfadenspule-Einfädelhilfe
22. Oberfaden-Führung
23. Griff
24. Nähfusslifter
25. Fussanlasser
26. Netzstecker



□ Zubehör

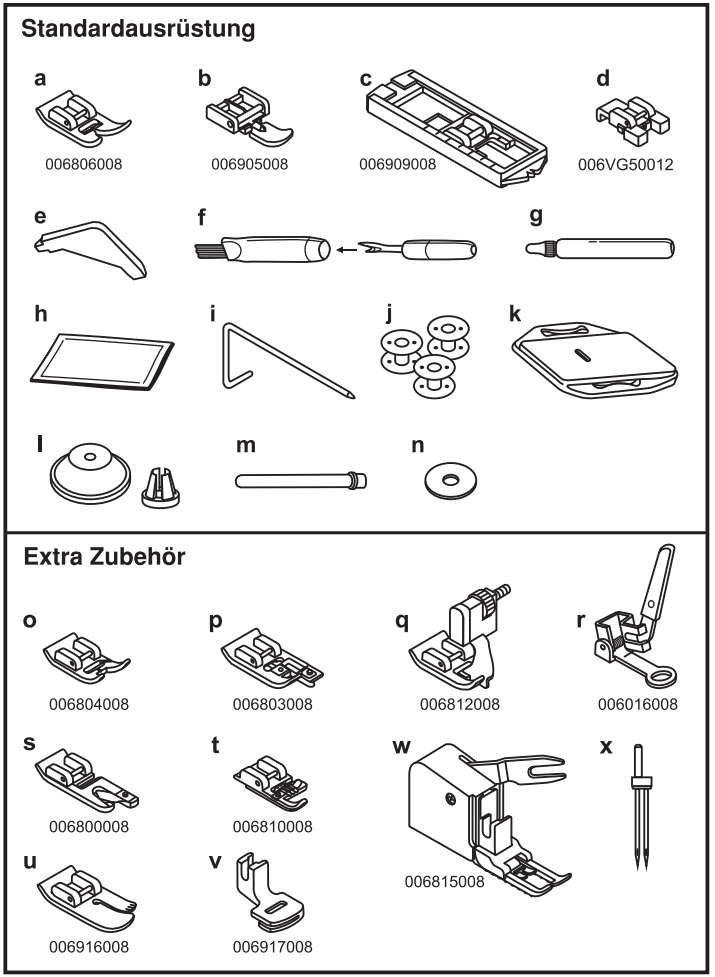
Standardausrüstung (1)

a. Allzweck-Nähfuss a. d. Maschine
b. Reissverschlussfuss
c. Knopflochfuss
d. Knopfannähfuss
e. Schraubendreher
f. Pinsel / Pfeiltrenner
g. Ölflasche
h. Nadeln (3x)
i. Kantenlineal
j. Spulen (3x)
k. Stick-und Stopfplatte
l. Garnrollenkappe
m. Garnrollenstift
n. Spulen fils

Extra Zubehör (2)

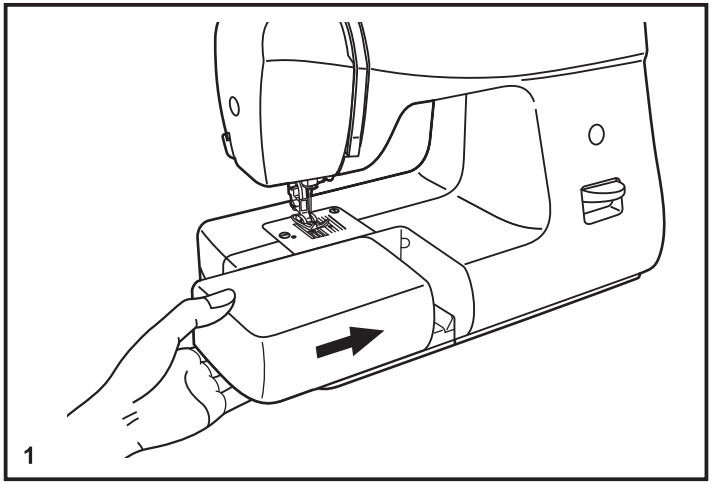
* Diese 10 Füsse gehören nicht zur Standardausrüstung. Sie können aber über Ihren lokalen Händler als Extra-Zu-behör bezogen werden.

o. Stickfuss
p. Overlockfuss
q. Blindsaumfuss
r. Stopffuss
s. Säumerfuss
t. Kordelfuss
u. Quiltfuss
v. Kräuselfuss
w. Obertransportfuss
x. Zwillingsnadel



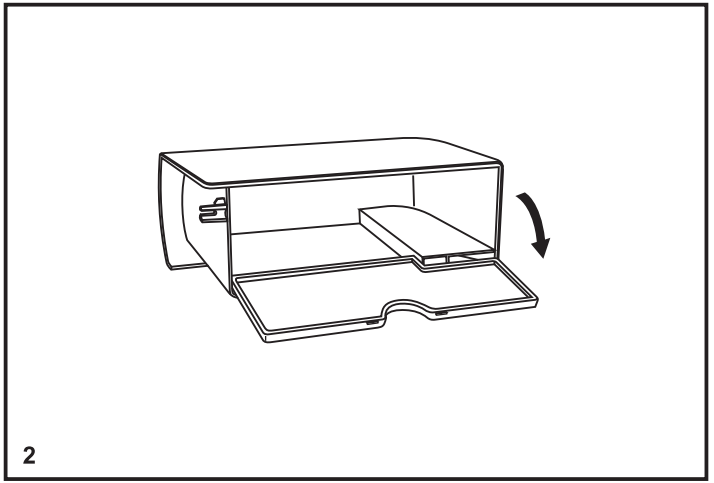
□ Kombi-Nähtisch

Den Anschiebertisch waagrecht halten und in Pfeilrichtung drücken (1).



Der Innenraum des Anschiebertischs kann für die Aufbewahrung von Zubehör verwendet werden.

Zum Öffnen ist der Deckel in Pfeilrichtung abzuheben (2).



□ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an. (1)
Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.

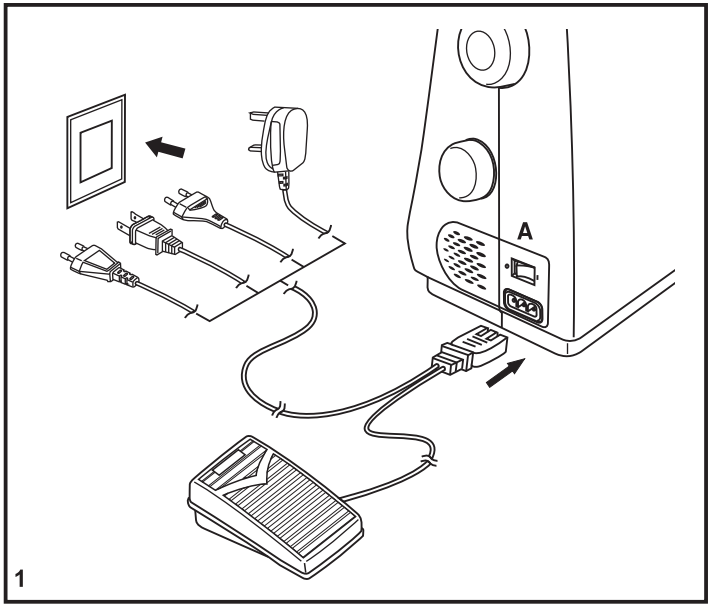
Achtung:
Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.

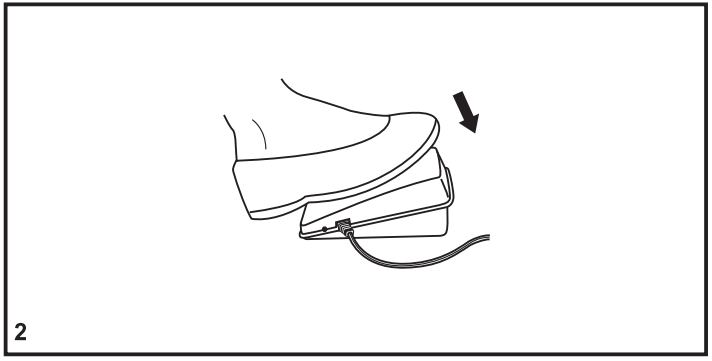
Fußanlasser
Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit mit der sie nähen wollen. (2)

Achtung:
Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Nählicht
Drücken Sie den Hauptschalter (A) um das Licht und den Strom einzuschalten.

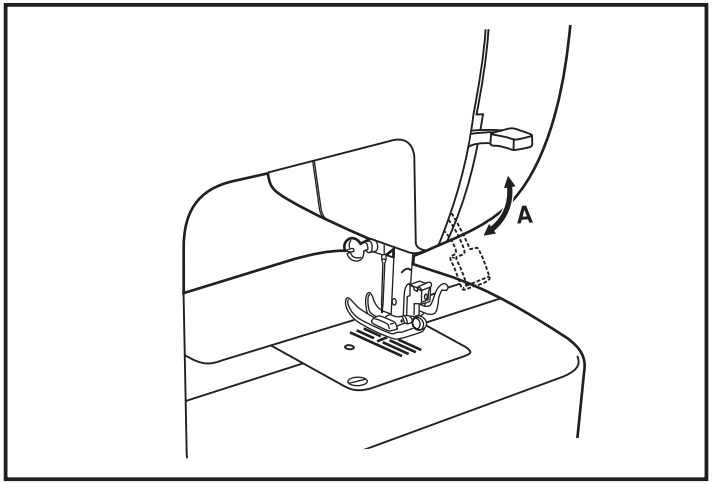
Achtung:
Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim. Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt. Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.





□ Zweistufen-Nähfusshebel

Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuss vergrössert werden, indem man den Nähfusshebel weiter anhebt. (A)



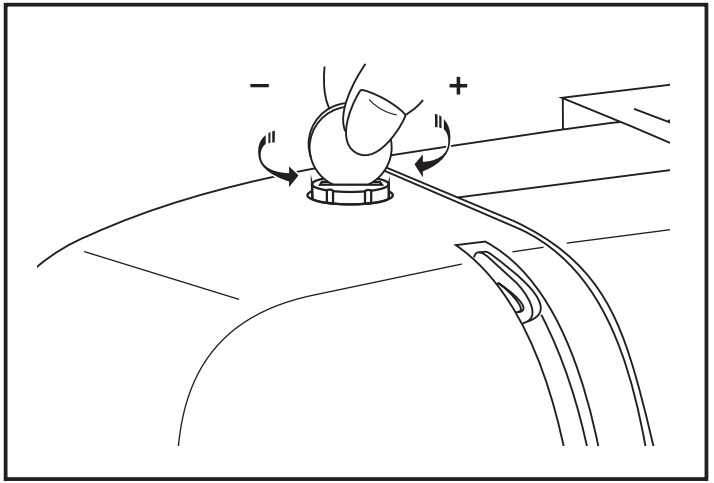
□ Nähfußdruck einstellen (für dreiknopfmodell)

Der Nähfußdruck ist auf normal eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfussdruck angepasst werden. (Dünne- oder Dicke Stoffe).

Zum Einstellen die Stellschraube für Nähfußdruck mittels einer Münze drehen.

Für Dünnstoffe die Stellschraube gegen den.

Uhrzeigersinn drehen und für Dickstoffe die Stellschraube im Uhrzeigersinn drehen.



☐ Montieren des Nähfusshalters

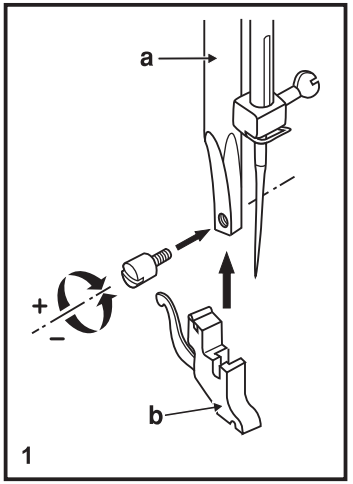
Nähfuss-Stange (a) hochstellen.
Nähfusshalter (b) wie abgebildet montieren. (1)

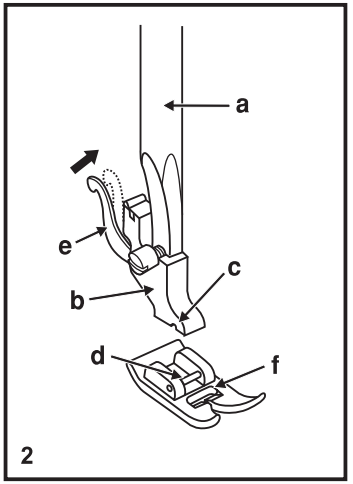
Nähfuss einsetzen
Nähfuss-Stange (a) senken bis die Rille (c) direkt oberhalb des Stifts (d) ist. Hebel (e) leicht nach vorne drücken. Nähfuss-Stange (a) senken Nähfuss (f) rastet ein. (2)

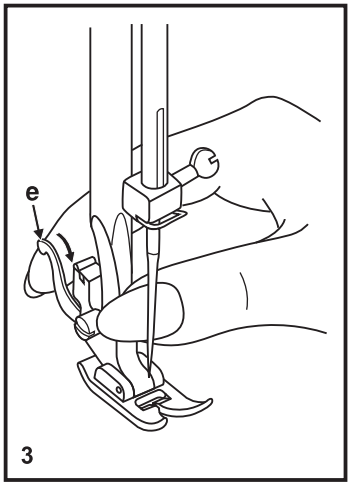
Nähfuss abnehmen
Nähfuss hochstellen. Hebel (e) leicht nach vorne drücken und der Fuss ist frei. (3)

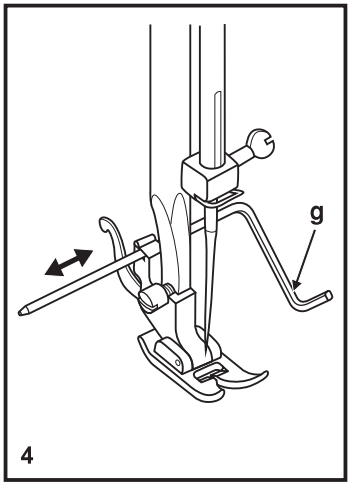
Einsetzen des Kantenlineals
Wie Abbildung zeigt, Kantenlineal (g) sorgfältig einschieben, z.B. Säume, Falten usw. (4)

Achtung:
Bei allen Manipulationen Hauptschaiter auf ("O") stellen!





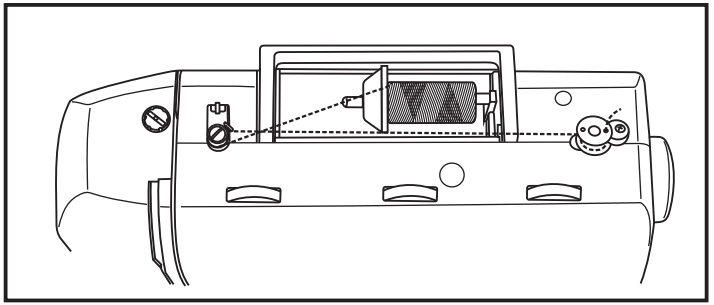


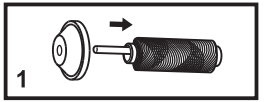


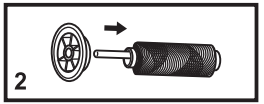
☐ Aufspulen der Unterfadenspule

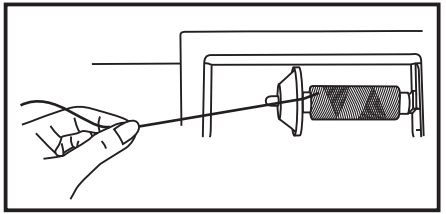
- Den Faden und die Spulenaufnahme auf den Spulenhalter (1) setzen.
- Für kleine Fadenspulen ist das kleine Ende der Spulenaufnahme auf Seite der Spule (2) zu platzieren.
- Den Faden im Uhrzeigersinn um die Spannscheiben der Aufspulvorrichtung (3) wickeln.
- Die Unterfadenspule wie gezeigt einführen und auf den Stift (4) setzen.
- Die Unterfadenspule nach rechts drücken (5).
- Das Ende des Fadens (6) festhalten.
- Auf das Steuerpedal (7) drücken.
- Den Faden (8) abschneiden.
- Die Unterfadenspule nach links drücken (9) und entfernen.

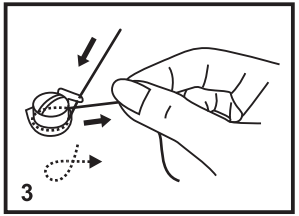
Folgendes beachten:
Wenn sich der Spulenstift in Position "Aufspulen der Unterfadenspule" befindet, kann die Nähmaschine nicht nähen und das Handrad ist blockiert. Um mit dem Nähen zu beginnen, ist der Spulenstift nach links zu drücken (Nähposition).

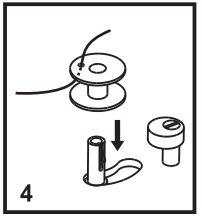


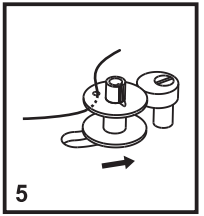


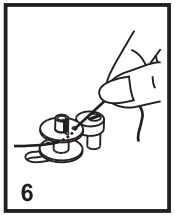


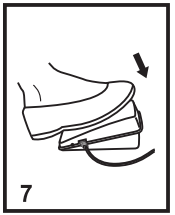


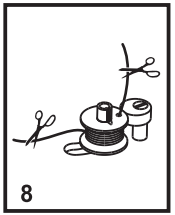


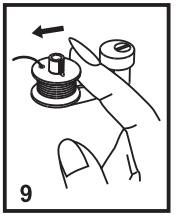












□ Spule einlegen

Beim Einsetzen und Herausnehmen der Spule muss die Nadel immer in Höchststellung sein.

-Klappdeckel öffnen. (1)

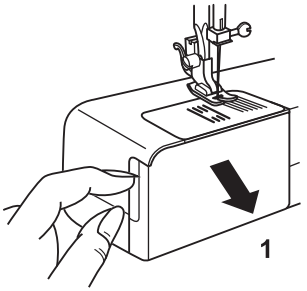
-Spulenkapsel mit einer Hand halten. Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist (Pfeil). (2)

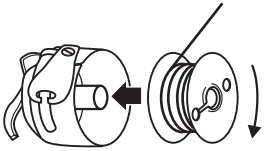
-Faden in den Schlitz und unter die Feder ziehen. (3)

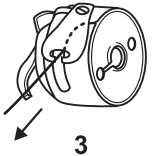
-Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten. (4)

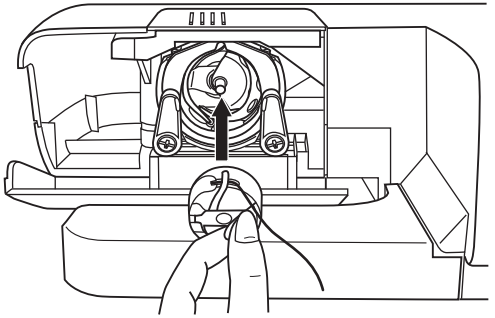
-Kapsel in die Greiferbahn einsetzen. (5)

Achtung:
Hauptschalter auf ("O") stellen!









□ Einsetzen der Nadel System 130/705H

Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig, vor allem bei ersten Anzeichen von Nähschwierigkeiten. Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein.

A. Nadelbefestigungsschraube lösen und nach dem Einsetzen der Nadel wieder festschrauben.

B. Flache Kolbenseite muss hinten sein Einsetzen der Nadel bis zum Anschlag am Ende des Schaftes.

C/D. Nadel so hoch wie möglich einsetzen.

Achtung:
Hauptschalter auf "O" stellen!

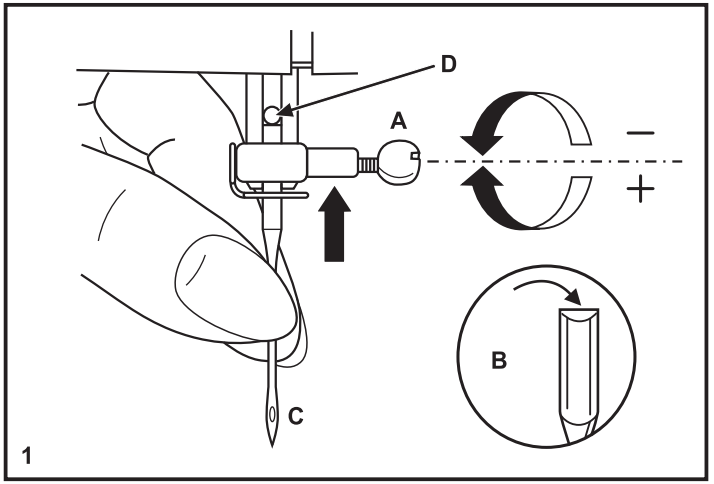
Die Nadel muss einwandfrei sein.

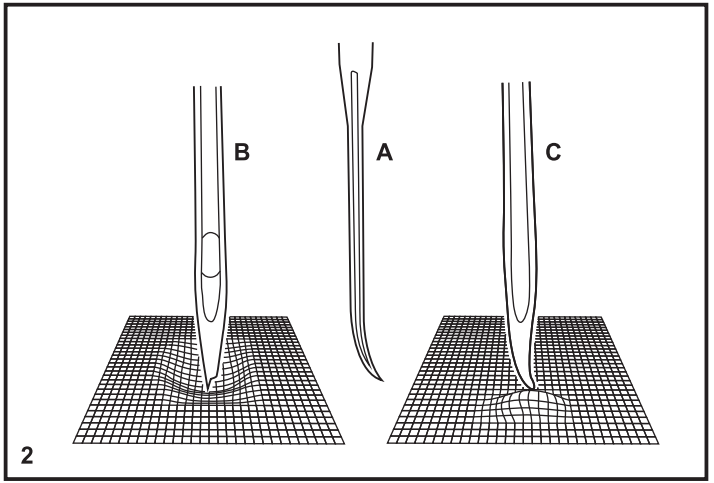
Nähschwierigkeiten entstehen bei:

A. Verbogene Nadel

B. Beschädigte Spitze

C. Abgestumpfte Nadel





☐ Einfädeln des Oberfadens

Es handelt sich um eine einfache Arbeit, die jedoch richtig durchgeführt werden muss, da sonst beim Nähen verschiedene Probleme eintreten können.

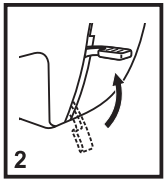
- Zunächst die Nadel zu ihrem höchsten Punkt anheben (1) und dann auch den Nähfuß heben, um die Spannerscheiben freizugeben (2).

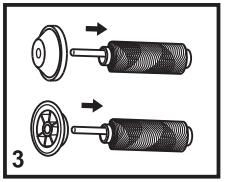
  Hinweis: Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir stark, die Nähmaschine vor Beginn des Einfädelns abzuschalten.
- Den Spulenhalter anheben. Die Fadenspule auf die Halterung setzen und den Faden, wie gezeigt, von der Spule ziehen.

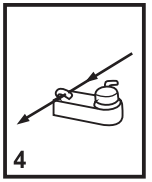
  Für kleine Fadenspulen ist das kleine Ende der Spulenaufnahme auf Seite der Spule zu bringen (3).
- Den aus der Spule austretenden Faden in die Oberfadenführung (4) einlegen.
- Den Faden um die Fadenführung (5) führen. Ihn hierzu wie gezeigt durch die Vorspannfeder ziehen.
- Den Faden zum Durchlaufen des Spannmoduls auf der rechten Seite nach unten und auf der linken Seite nach oben führen (6). Hierbei ist es nützlich den Faden zwischen der Spule und der Fadenführung zu halten (4).
- Den nach oben geführten Faden dann von rechts nach links durch die Öffnung des Spanners und dann erneut nach unten führen (7).
- Den Faden dann hinter der dünnen stählernen Fadenführung der Nadel-Spannvorrichtung (8) vorbeiführen und zur Nadel hinabführen, wo er von vorn nach hinten durchzufädeln ist. Den Faden um 15 bis 20 cm über das Nadelöhr hinausziehen und dann mittels des eingebauten Fadenabschneiders (9) auf die richtige Länge abschneiden.

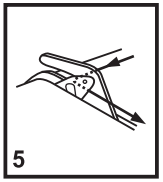
Achtung:

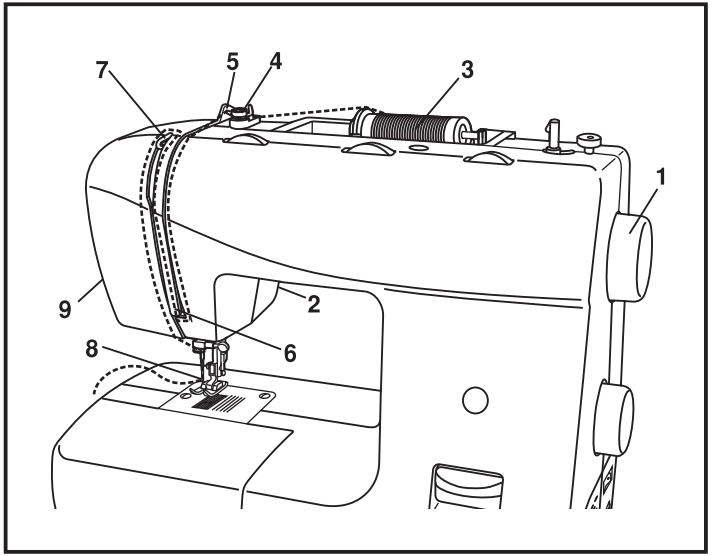
Wenn Ihre Maschine mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet ist, dann verwenden Sie diesen wie auf Seite 13 beschrieben.

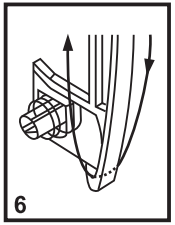


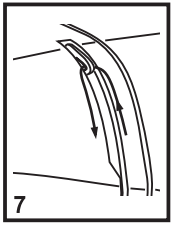


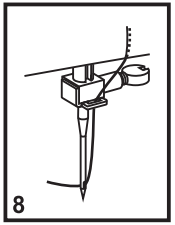


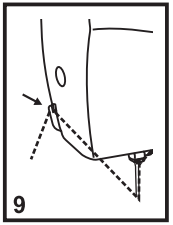










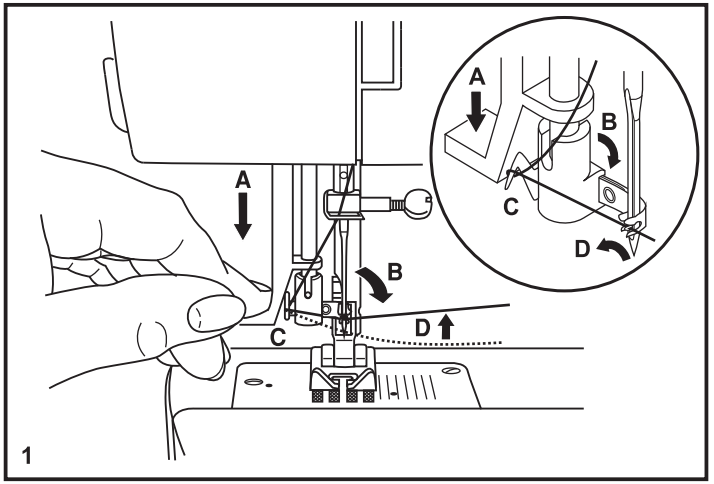


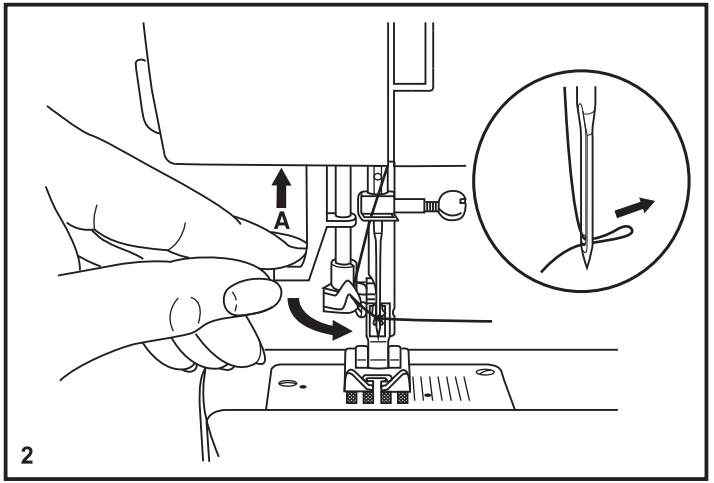
□ Automatischer Nadeleinfädler (Option)

Achtung:
Nicht alle Modell sind mit einem automatischen Nadeleinfädler ausgestattet.

- Geben Sie die Nadel in die höchste Position.
- Senken Sie den Fuß.
- Drücken Sie den Hebel (A) soweit nach unten, wie es geht.
- Der Einfädler geht automatisch in die Position. (B)
- Schlingen Sie den Faden um die Einfädelhilfe. (C)
- Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben in den Haken. (D)
- Lassen Sie den Hebel los. (A)
- Ziehen Sie den Faden durch das Nadelöhr nach hinten.

Achtung:
Schalten Sie den Hauptschalter auf ("O").





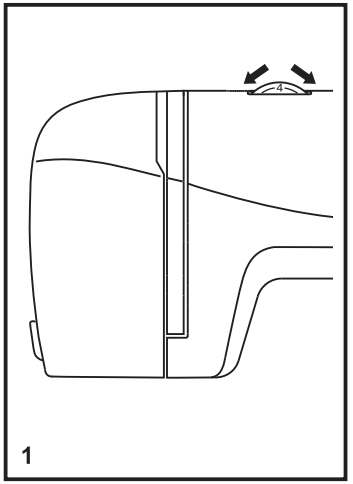
□ Fadenspannung

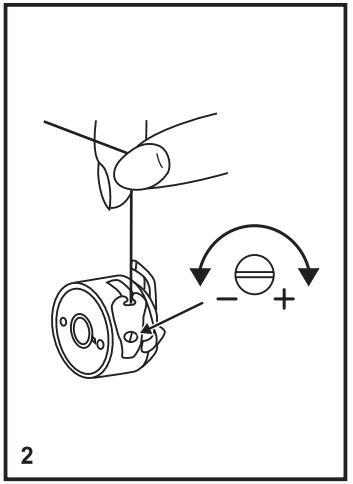
Unterfadenspannung (1)
Um die Fadenspannung des Unterfadens zu kontrollieren,wird die volle Spule in die Spulenkapsel gesteckt.
Dann lässt man die Spulenkapsel am Fadenende hängen.
Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapsel bei leichtem Schwingen ca. 5 bis 10cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.
Wenn sich die volle Kapsel zu leicht abrollt, ist die Fadenspannung zu leicht; rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Fadenspanng zu fest.
Bei Fadenschlingen auf der Rückseite ist die Fadenspannung zu locker oder nicht richtig eingefädelt.

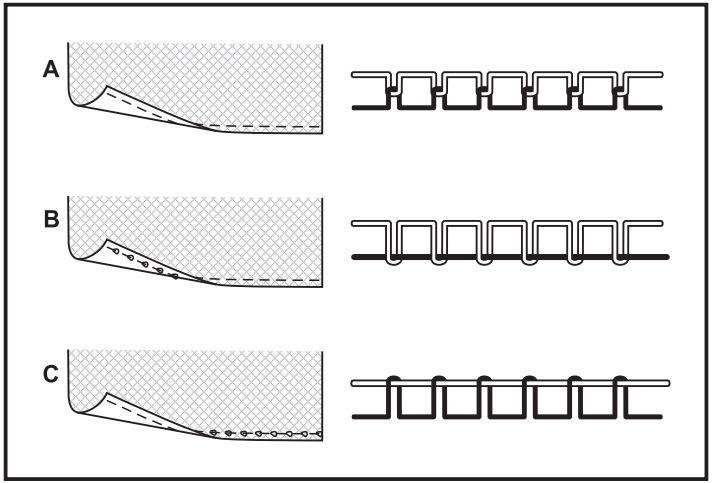
Oberfadenspannung (2)
Grundeinstellung der Fadenspannung: "4".
Für eine stärkere Oberfadenspannung Skala auf die nächstgrössere Zahl drehen.
Für eine leichtere Fadenspannung muss die nächst kleinere Zahl eingestellt werden.

A. Fadenspannung normal
B. Oberfadenspannung zu schwach
C. Oberfadenspannung zu stark

Achtung:
Normalerweise muss die Fadenspannung des Unterfadens nicht verändert werden.

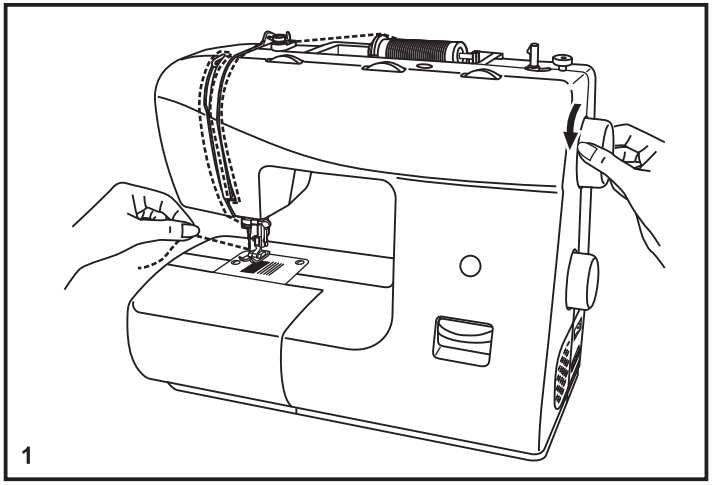




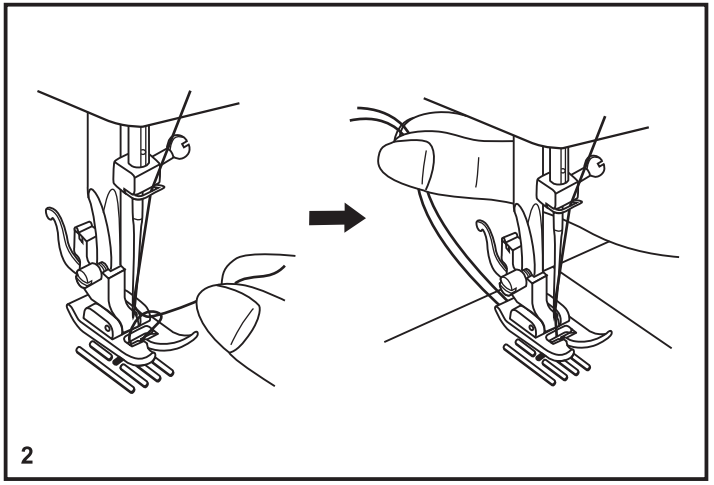


□ Unterfaden heraufholen

Ende des Oberfadens mit der Hand halten. Das Handrad nach vorne drehen, bis Nadel wieder oben steht. (1) (eine volle Umdrehung).

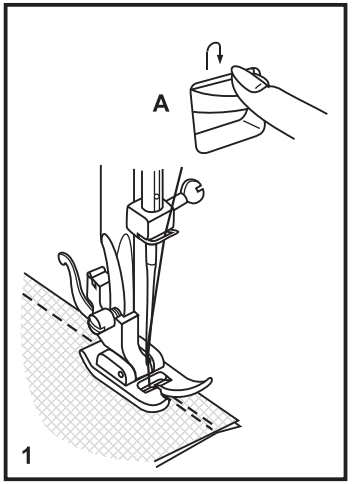


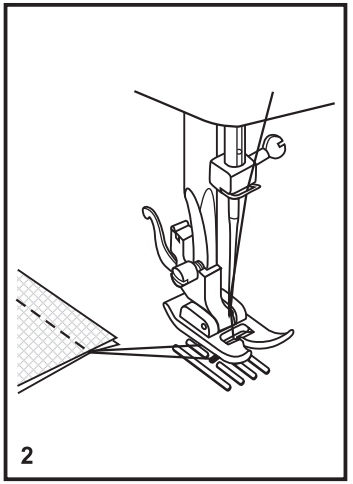
Am Oberfaden ziehen, damit der Unterfaden aus dem Stichloch gezogen wird. Beide Fäden unter dem Nähfuss nach hinten legen. (2)



□ Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen (A). Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (1)





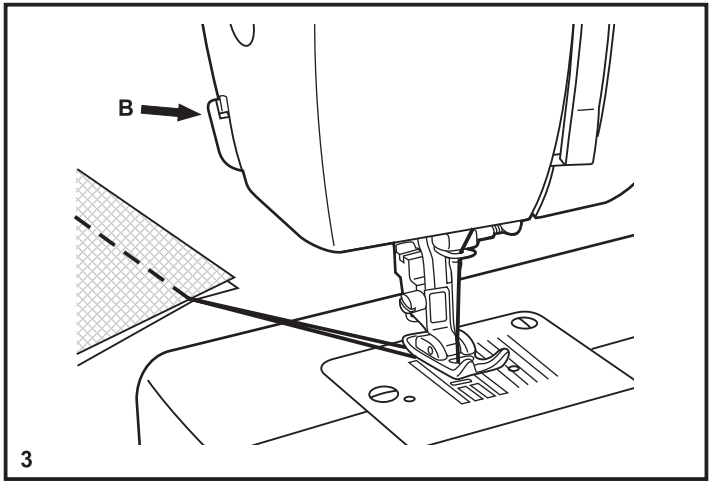
□ Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten. (2)

□ Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider (B) auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, in dem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen. (3)



NADEL-, STOFF- UND FADENWAHL

NADELSTÄRKE	STOFFART	FADENSORTE
9-11(65-75)	Feine Stoffe: feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff.	Feiner Baumwollfaden, Nylonfaden oder Polyesterfaden.
12(80)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppelstricksache, feine Wolle.	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird der Polyesterfaden für Synthetikstoff und der Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober-und Unterfaden sollte immer gleich sein.
14(90)	Mittlere Stoffe: Bauwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksache, Frottee, Jeans.	
16(100)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoff, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittlel).	
18(110)	Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermaterial, Leder und Vinyl.	Dicker Faden, Teppichfaden (Hohen Nähfußdruck benutzen)

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein.

NADEL- UND STOFFWAHL

NADELSTÄRKE	BESCHREIBUNG	STOFFART
HA×1 15×1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 9 (65) bis 18 (110)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide usw. Qiana. Nicht für Doppelstricksache
15×1/705H	Halbkugelspitznadel. 9 (65) bis 18 (110)	Natur- und Synthetikstoff. Polyesterstricksache, Interlock, Tricot, Doppelstricksache. 15x1 für alle Stoffe ersetzen kann.
15×1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 9 (65) bis 18 (110)	Pulloverstricksache, Lycra, Badeanzugstoff, elastischer Stoff
130 PCL	Ledernadel. 12 (80) bis 18 (110)	Leder, Vinyl, Polster (Öse ist größer als die der dicken Standardnadel).

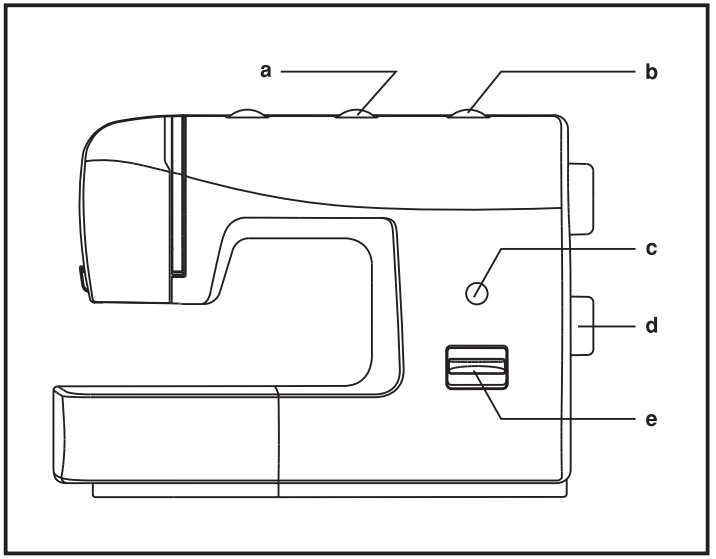
Achtung: 1. Die Doppelnadel wird für Ziernaht verwendet.
2. Beim Einsatz der Doppelnadel soll der Stichbreitenknopf unter "3" gestellt werden.
3. Die europäische Nadelstärke ist 65, 70, 80 usw. und die amerikanische und japanische Nadelstärke ist 9, 11, 12 usw.
4. Ersetzen Sie die Nadel regelmäßig (für alle Kleidungsstücke) und/oder beim ersten Fadenbruch oder Stichübersprung.

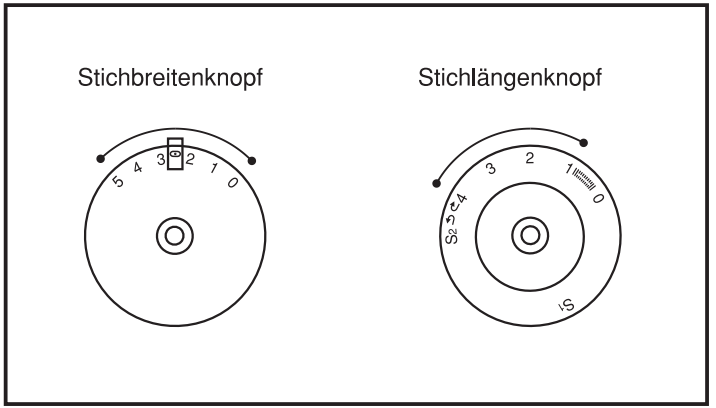
□ Stichwahl

Für den Geradstich den Stichwahlknopf (d) drehen bis das gewünschte Symbol oder der Buchstabe im Sichtfenster " ┆ " oder " ┆ " erscheint (c). Nadelposition von Links bis Mitte wählbar indem Sie den Stichbreitenknopf drehen. (b) Die Stichlänge mit dem Stichlängenknopf (a) einstellen.

Für Zickzack-Stich den Stichwahlknopf (d) drehen bis das gewünschte Symbol, oder der Buchstabe im Sichtfenster " " oder " " erscheint (c). Die Stichlänge und die Stichbreite je nach dem verwendeten Stoff einstellen.

Für die anderen Stiche den Stichwahlknopf drehen bis das gewünschte Symbol, oder der Buchstabe im Sichtfenster erscheint. Die Stichlänge und Stichbreite je nach Bedarf einstellen.





a. Stichlängenknopf (für dreiknopfmodell)
b. Stichbreitenknopf (für dreiknopfmodell)
c. Musteranzeigefenster
d. Stichwahlknopf
e. Rückwärtsnähtaste

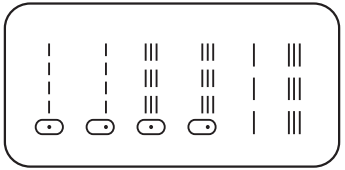
□ Geradstich und Nadelposition

Mustereinstellrad drehen, bis die Markierung auf den Geradstich zeigt.

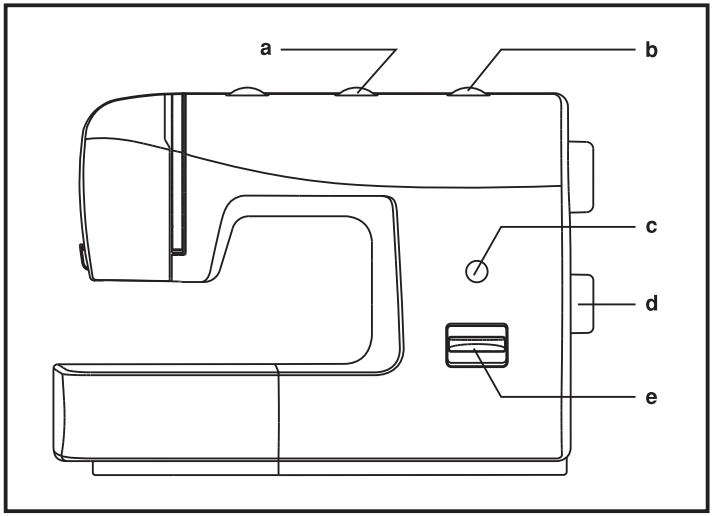
Nadelposition Links bis Mitte wählen, indem Sie den Stichbreitenknopf drehen.

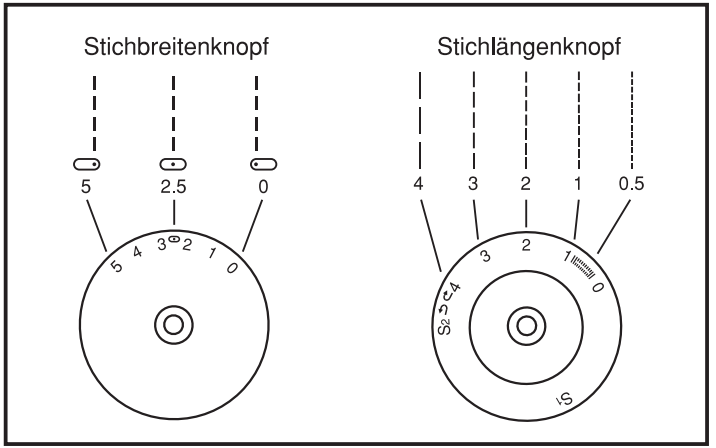
Im allgemeinen gilt: je stärker Stoff, Garn und Nadel, desto größer die Stichlänge. Für feine Stiche Stichlänge auf "1" oder "2" einstellen.

Geradstich



a. Stichlängenknopf (für dreiknopfmodell)
b. Stichbreitenknopf (für dreiknopfmodell)
c. Musteranzeigefenster
d. Stichwahlknopf
e. Rückwärtsnähtaste





□ Zickzack-Stich

Funktion des Stichweitenrads

Die maximale Zickzackstichweite ist 5mm, die Weite kann für jedes Muster reduziert werden. Die Weite erhöht sich wenn Sie mit dem Stichweitenrad die Stichweite von "0" auf "5" verstellen. (1)

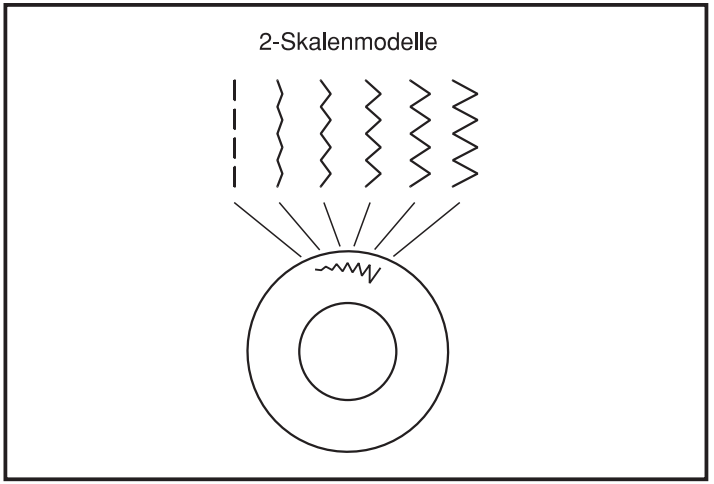
Mit dem Stichweitenrad wird auch die Nadelposition für den geraden Stich eingestellt, wobei "0" die Position im der Mitte und "5" die äußerste linke Position ist (3-Skalenmodelle).

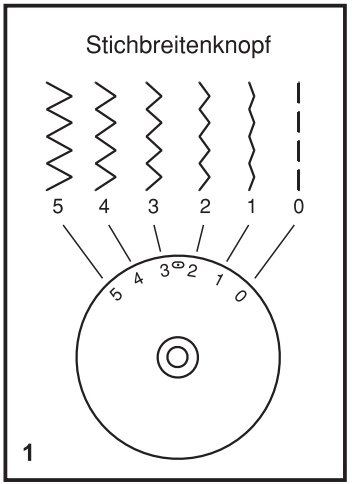
Funktion des Stichlängenrads bei Zickzackstichen

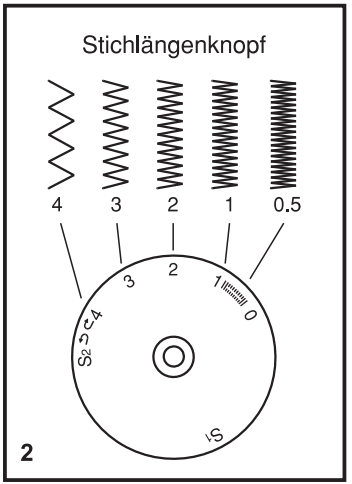
Wählen Sie mit dem Musterwahlknopf den Zickzackstich aus.

Die Dichte des Zickzackstichs erhöht sich, wenn die Stichlänge gegen "0" verstellt wird.

Akkurate Zickzackstiche ergeben sich mit Einstellungen ab "2.5" oder darunter. (2)







□ Blindsaumstich / Lingeriestich

* Der Blindsaumfuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Für Säume, Vorhänge, Hosen, Rock usw.

Blindsaumstich für elastisches Gewebe.

Blindsaumstich/Lingerie für festes Gewebe.

Die Maschine wie abgebildet einstellen. (1)

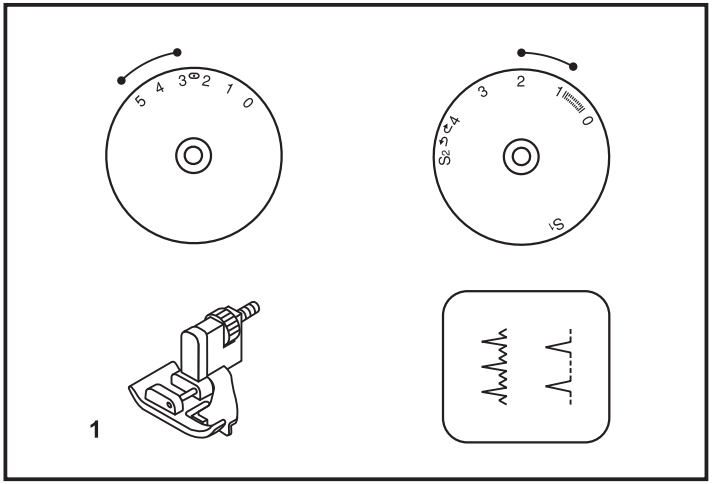
Achtung:
Es braucht etwas Übung, bis das Blindsaumnähen gelingt. Es sollte daher immer zuerst eine Nähprobe gemacht werden.

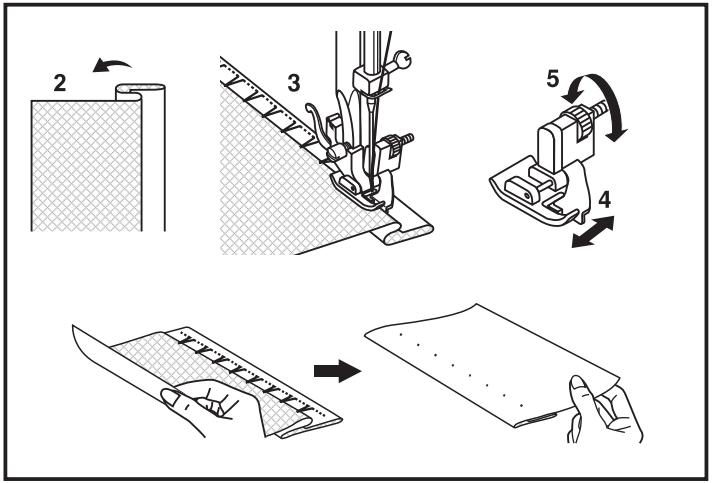
Den Stoff wie abgebildet umlegen, mit der linken Seite nach oben. (2)

Den umgelegten Stoff unter den Fuss legen. Das Handrad von Hand nach vorne drehen bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stoffalte nur wenig anstechen. Falls sie das nicht macht, muss die Stichbreite korrigiert werden. (3)

Das Führungslineal (4) an die Stoffalte bringen, indem Sie den Knopf (5) drehen.

Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führungslineal nicht verändert.





□ Overlock-Stich

* Der Overlockfuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Nähte, Nähen und Versäubern von Kanten, Sichtsaum.
Stichlängenknopf auf "S1" oder "S2" stellen.
Stichbreite kann dem Stoff angepasst werden.

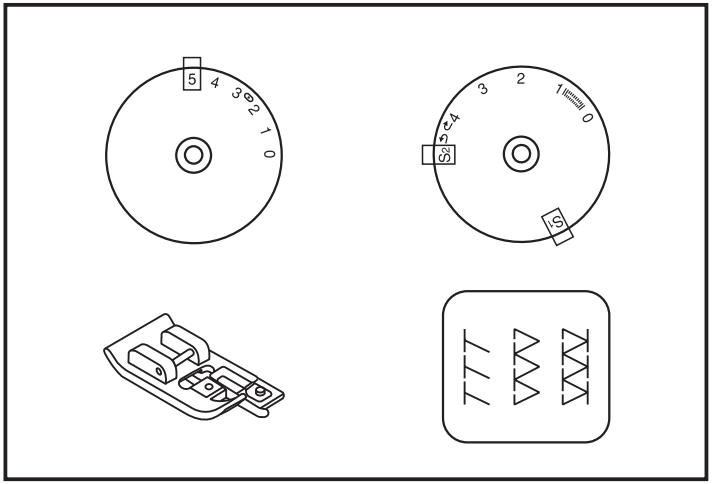
Overlockstich (A):
Für feinere Maschenware Tricot, Halsausschnitte, Bördchen.

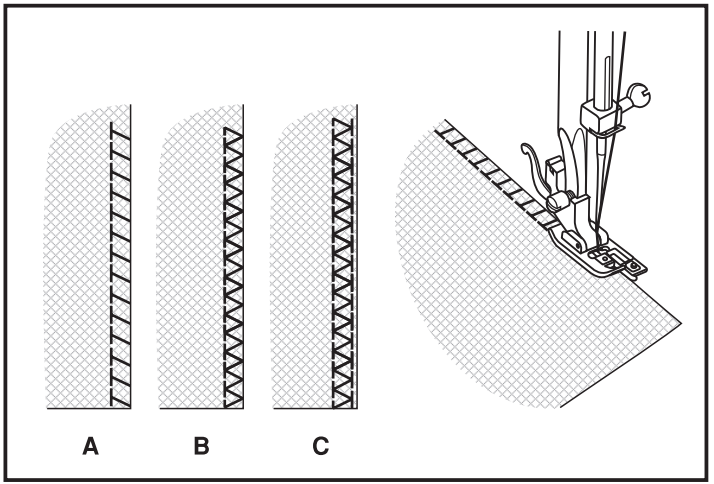
Standard-Overlockstich (B):
Für feinere Maschenware, Tricotgewebe, Halsausschnitte, Bördchen.

Doppel-Overlockstich (C):
Für feinere Strickstoffe, handgestrickte Teile, Näthe.

Alle Overlockstiche eignen sich zum Nähen und Versäubern von Kanten und Sichtsäumen in einem Arbeitsgang.
Beim Versäubern sollte die Stoffkante von der Nadel knapp übernäht werden.

Achtung:
Neue Nadel oder Kugelspitznadel verwenden!





□ Knopf annähen

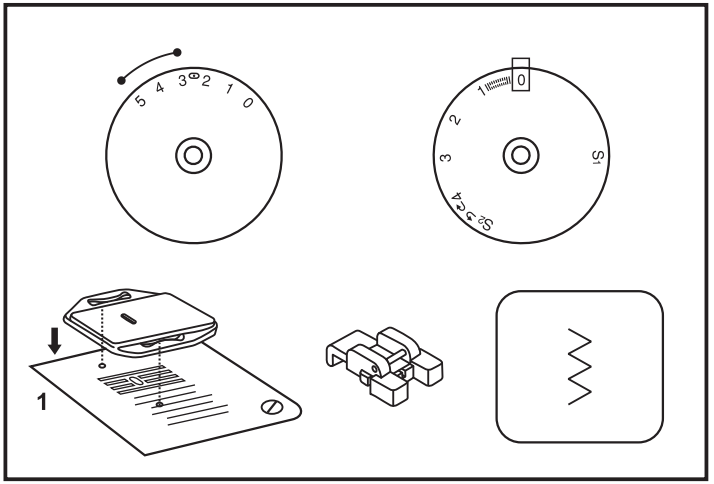
Stopfplatte einsetzen. (1) Symbol auf.

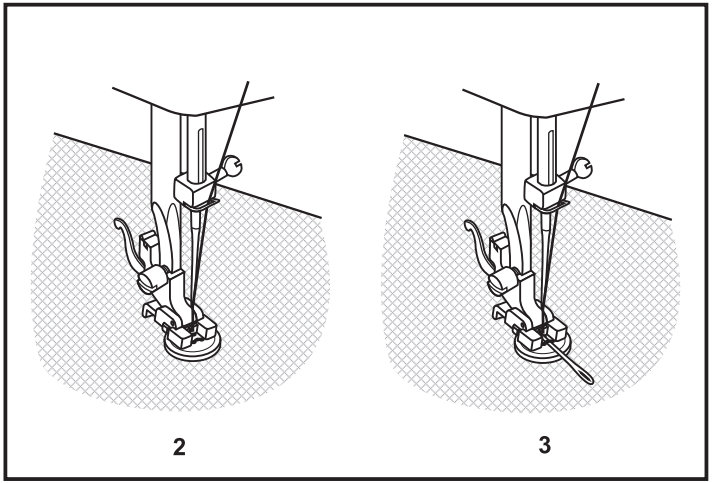
Die Standard-Nähfußsohle gegen die Knopfannähsohle austauschen.

Knopf unter den Nähfuß und an die Knopfstelle des Stoffs legen. Nähfuß senken. (2) die Stichwahl Geradstich " ┆ " wählen und einige Sicherungsstiche nähen, Handrad drehen. Dann Stichwahl Zickzack " ⧘ " wählen. Die Stichbreite nach dem Abstand zwischen den zwei Löchern des Knopfes anwählen. Das Handrad drehen, um zu prüfen, ob die Nadel rechts und links exakt in die Löcher des Knopfes einsticht. Den Knopf mit etwa 10 Stichen annähen. Dann Stichwahl Geradstich " ┆ " wählen, Handrad drehen und einige Sicherungsstiche nähen. (2) (2-Skalenmodelle)

Das Nähgut unter dem Nähfuß positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen. Den Stichmusterwähler auf Zickzack " ⧘ " stellen. Entsprechend dem Abstand zwischen den Löchern des Knopfes die Stichbreite zwischen "3" - "5" einstellen. Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch einsticht. Den Stichmusterwähler auf Geradstich " ┆ " stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern. Dann wieder auf Zickzack " ⧘ " stellen und den Knopf langsam mit ca. 10 Stichen annähen. Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradstichen sichern. (2) (3-Skalenmodelle)

Knöpfe mit Steg: Eine Stopfnadel auf den Knopf zwischen die Löcher legen und übernähen. Vierlochknöpfe: Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen (2), dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen (3).





□ Knopfloch

Vorbereitungen:

Den Nähfuß entfernen und den Knopflochfuß montieren. Die Stichlängen-Einstellung zwischen "0,5" und "1" einstellen. Die Stichdichte hängt von der Stoffdicke ab.

Hinweis: Immer ein Test-Knopfloch anfertigen.

Vorbereitung des Stoffs:

Den Knopfdurchmesser messen und dem festgestellten Maß 0,3 cm für die Versteifungen zufügen. Bei sehr dicken Knöpfen zum gemessenen Knopfdurchmesser mehr hinzuaddieren. Position und Länge des Knopflochs auf dem Stoff markieren.

Den Stoff so positionieren, dass die Nadel auf die entferntere Markierung zeigt.

Den Knopflochfuß so weit wie möglich nach vorne schieben. Den Fuß senken.

a. Die Stich-Wahlscheibe auf " 1 " drehen. Mit mäßiger Geschwindigkeit bis zur Endmarkierung nähen.

b. Die Stich-Wahlscheibe auf " 4 2 " stellen und 5 bis 6 Verstärkungsstiche nähen.

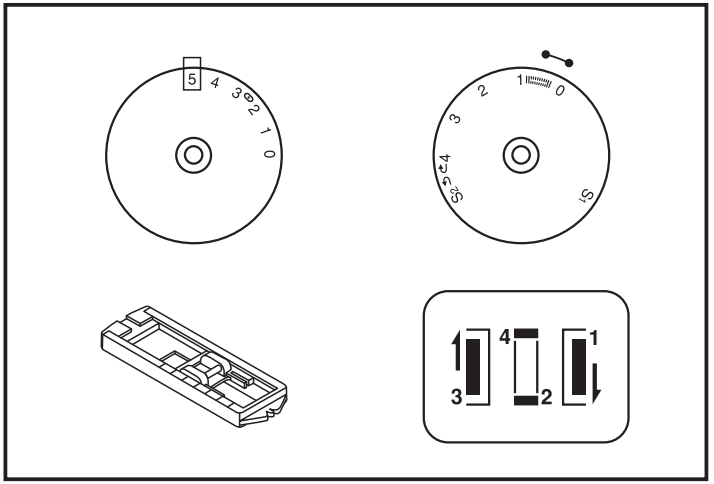
c. Die Stich-Wahlscheibe auf " 1 3 " drehen und den linken Teil des Knopflochs bis zum entfernten Ende nähen.

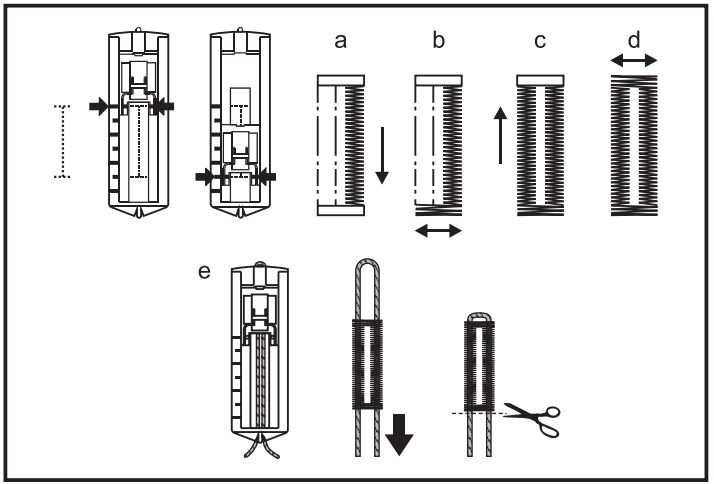
d. Die Stich-Wahlscheibe auf " 4 2 " drehen und einige Verstärkungsstiche nähen.

Den Stoff unter dem Fuß vorziehen. Den Oberfaden von der Rückseite durch den Stoff ziehen und Oberfaden und Unterfaden verknoten. Die Knopflochöffnung mit dem Knopflochmesser aufschneiden. Dabei darauf achten, nicht auf einer Seite in die Stiche zu schneiden.

Ratschläge:

- Durch leichte Reduzierung der Oberfadenspannung können bessere Ergebnisse erhalten werden.
- Für feine und dehnbare Stoffe Verstärkungsmaterial verwenden.
- Für dehnbare und Trikotstoffe wird die Verwendung eines Einsatzes empfohlen. Der Zickzackstich muss über den Einsatz laufen (e).





☐ Reissverschluss einnähen

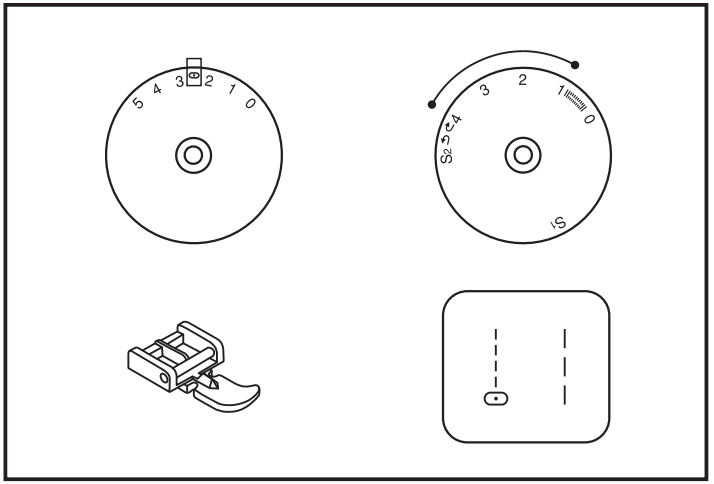
Maschine wie abgebildet einstellen.

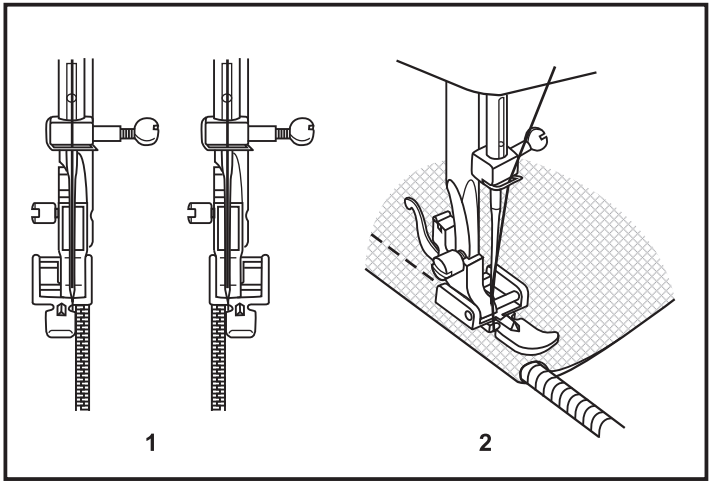
Der Reißverschluß kann rechts oder links eingesetzt werden, je nachdem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird. (1)

Um dem Reißverschluß- Schieber auszuweichen, Nadel im Stoff stecken lassen, Nähfuß anheben und Schieber hinter den Fuß rücken. Den Nähfuß senken und weiternähen.

Es ist möglich, eine Kordel einzunähen.

Den Stichlängenknopf zwischen "1" - "4" stellen (je nach der Stoffdicke). (2)





□ Nähen mit dem Saumerfuss

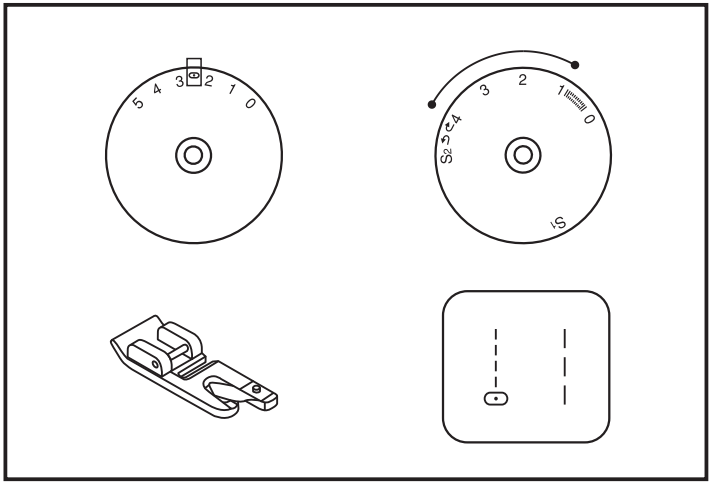
* Der Säumerfuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

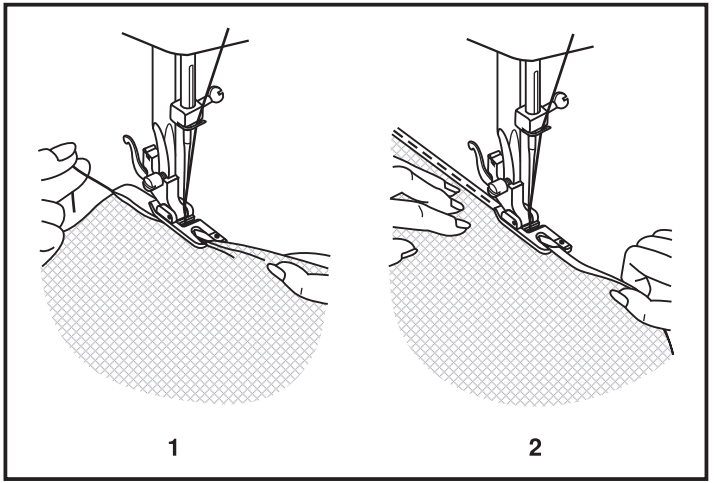
Zum Säumen von leichten und dünnen Stoffen.

Maschine wie abgebildet einstellen.

Der stoff, der gesäumt werden soll, muss sauber und gerade zugeschnitten sein. Die Kante wird am Anfang des Stoffes ca.3mm doppelt eingeschlagen und mit 4-5 Stichen festgenäht. An den Fäden etwas nach hinten ziehen. Nadel in den Stoff stecken, Nähfuss anheben, Umschlagkante in die Schnecke des Fusses ziehen. (1)

Weiternähen und den Stoff gleichmässig in die Schnecke des Säumers einlaufen lassen. (2)





□ Genähter Zickzack

Elatisch Nähen und Spitzen aufsetzen, ausbessern Risse flicken, Kanten verstärken.

Flicken aufsetzen. (1)

Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen (Verstärkung). Erst über die Mitte nähen, dann beidseitig knapp überdecken, Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen. (2)

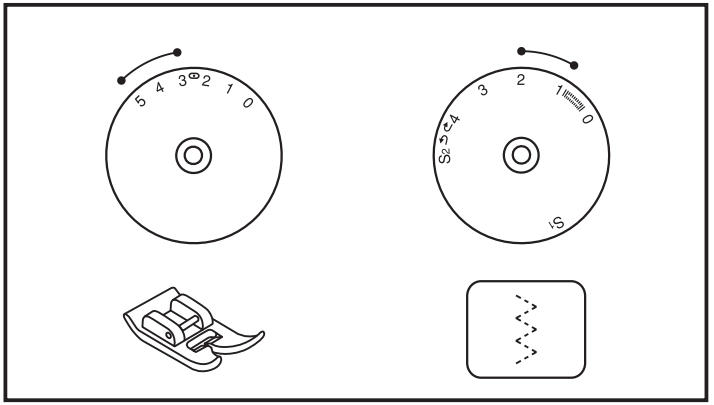
Elastische Stoffe nähen

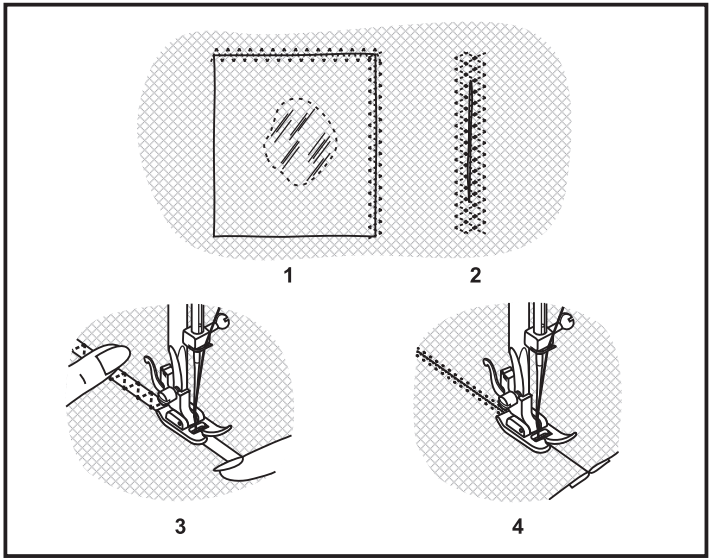
1. Plazieren Sie den elastischen Stoff auf das Tuch.
2. Strecken Sie während des Nähens den elastischen Stoff vor und hinter dem Nähfuß, wie in Bild (3) gezeigt.

Stoffe zusammen nähen

Der elastische Stich eignet sich gut für das Zusammennähen von zwei Stoffen, besonders wenn es sich um gestrickte Stoffe handelt. Falls Nylonfaden verwendet wird, ist die Naht nicht sichtbar.

1. Plazieren Sie die Enden der beiden Stoffe zusammen unter den Nähfuß.
2. Nähen Sie sie mit dem elastischen Stich zusammen, wobei darauf geachtet werden muss, dass die beiden Stoffenden nahe beieinander liegen, wie in Bild (4) gezeigt.





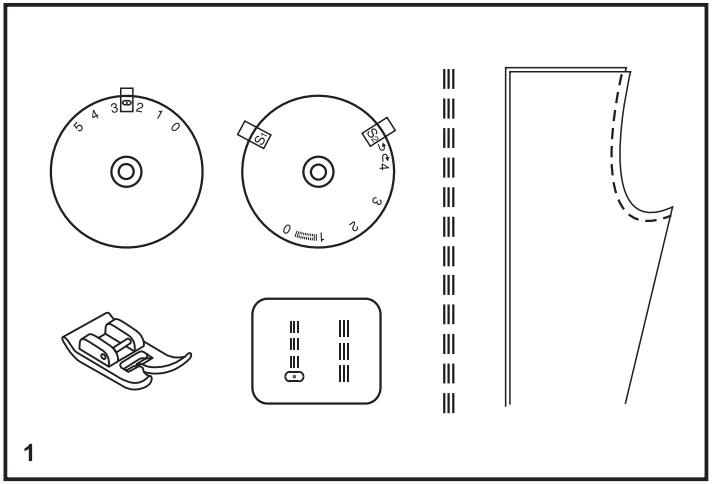
Dreifach Geradstich (1)

Für Strapaziernähte.

Stichlängenknopf auf Position "S1" oder "S2" stellen.

Stichbreitenknopf (2) auf "0" stellen.

Die Maschine näht zwei Stiche vorwärts und einen Stich zurück. Dies ergibt eine 3fache Verstärkung.



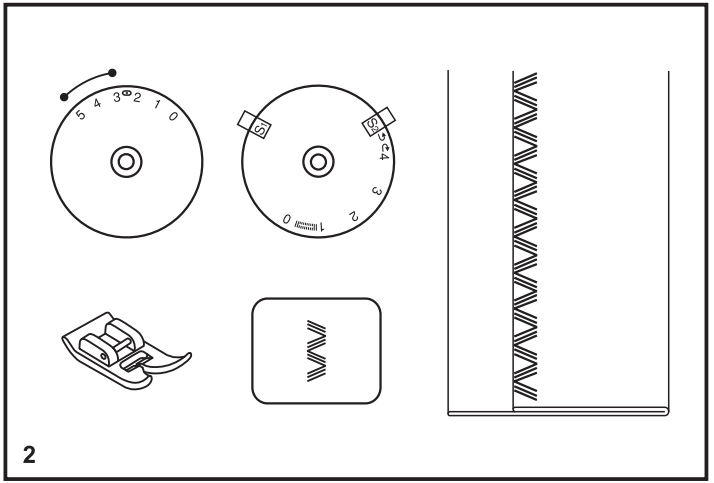
Dreifach-Zickzach (2)

Für Strapaziernäthe, Säume und Ziernähte.

Stichlängenknopf auf Position "S1" oder "S2" stellen.

Stichbreitenknopf zwischen 3-5 dazuwählen.

Der 3fach Zickzackstich eignet sich für feste Stoffe wie Jeans, Cord usw.

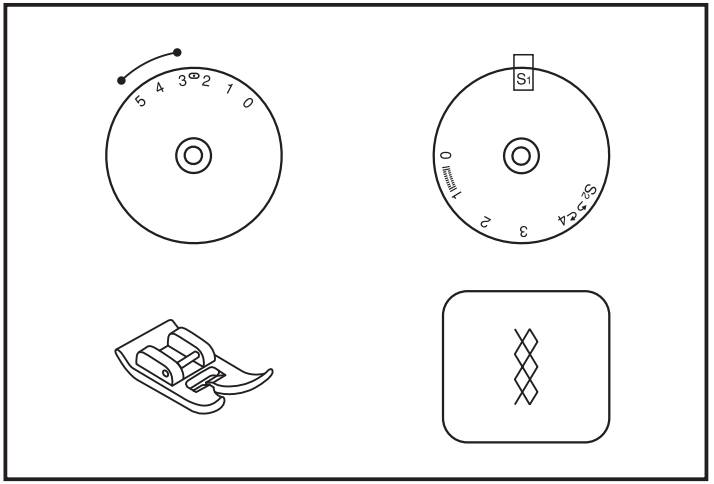


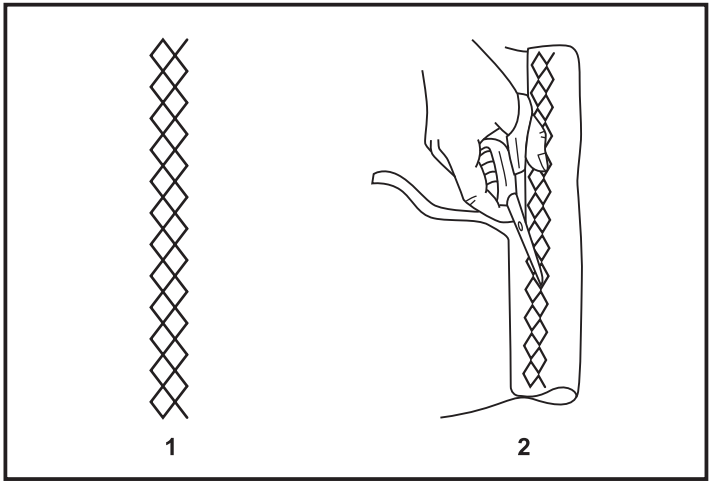
☐ Wabenmuster-Stich

Nähte, Säume, T-shirts, Unterwäsche etc.

Die Maschine wie abgebildet einstellen. Dieser Stich kann für verschiedene Jersey-Arten verwendet werden (Tricot) sowie auch für Webstoffe. (1)

Saum ca. 1 cm von der Schnittkante entfernt nähen und restlichen Stoff abschneiden. (2)





□ Nähen mit Kordelfuss

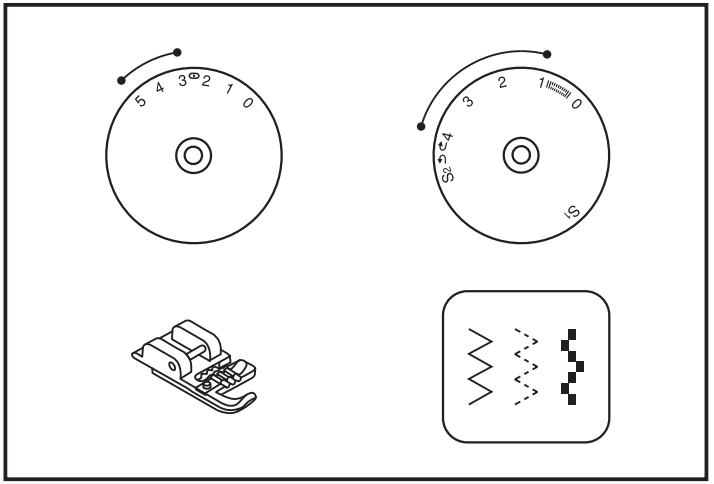
* Der Paspelfuß ist ein Sonderzubehör und wird nicht mit dieser Maschine geliefert.

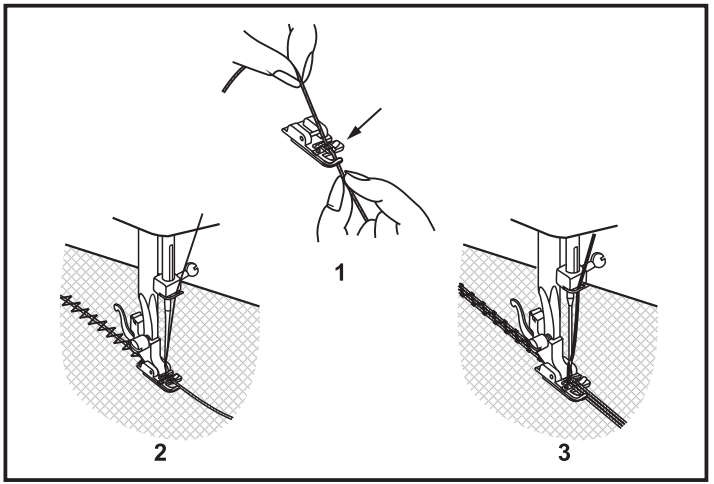
Ziereffekte, Kissen, Tischdecken etc.

Stellen Sie die Maschine wie abgebildet ein.
Diverse Sticharten sind für das Nähen auf Kordeln geeignet, z.B. Zickzackstich, Dreifach-Zickzackstich, Zierstiche.

Einfache Paspelierung (2)
- Stellen Sie die Stichbreite etwas größer ein als die Paspelbreite.
- Wählen Sie die gewünschte Stichlänge.
- Ziehen Sie die Kordel/Schnur so ein, dass sie sich zwischen der Feder, die die Kordelführungsrille bedeckt, und dem Nähfuß befindet. Die Kordel sollte in der Rille geführt werden. (1)
- Ziehen Sie die Paspel unter den Nähfuß und lassen Sie 4-5 mm (3/16”) der Kordel hinter dem Fuß überstehen.
- Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie langsam, während Sie die Kordel führen.

Dreifachpaspelierung (3)
- Stellen Sie die Stichbreite auf die maximale Stichbreite von 5 mm (3/16”) ein.
- Wählen Sie die gewünschte Stichlänge.
- Ziehen Sie die Kordeln von der rechten Seite der Paspelfußfeder eine nach der anderen in die jeweilige Führung ein. (1)
- Ziehen Sie die Paspel unter den Nähfuß und lassen Sie 4-5 mm (3/16”) der Kordel hinter dem Fuß überstehen.
- Bei der Verwendung von 2 oder 3 Kordeln achten Sie bitte darauf, dass diese nicht unter der Vorderseite des Fußes zerdrückt werden.
- Senken Sie den Nähfuß ab und nähen Sie langsam, während Sie die Kordel führen.





□ Stopfen

* Der Stopffuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

Maschine wie abgebildet einstellen.

Stopfplatte einsetzen. (1)

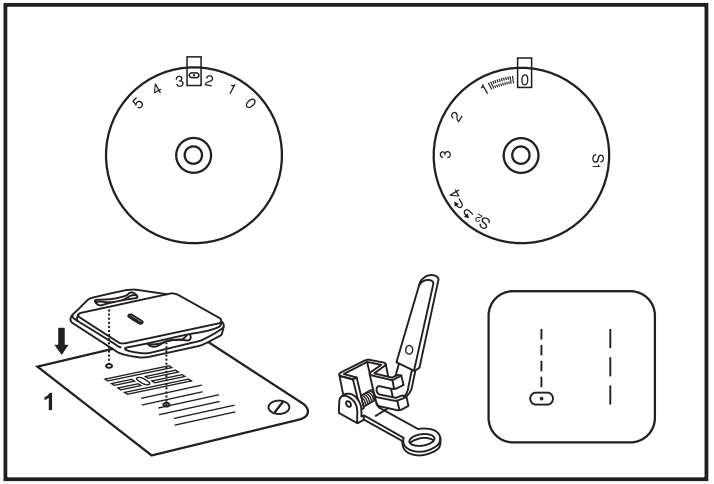
Nähfusshalter entfernen. (2)

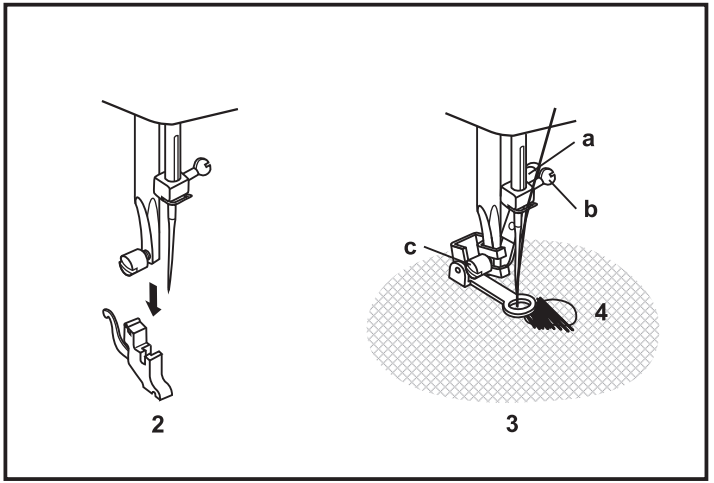
Stopffuss in Nähfuss-Stange einsetzen. Der Hebel (a) muss sich hinten über der Nadelhalterschraube (b) befinden. Stopffuss mit dem Zeigefinger von hinten andrücken und Schraube (c) festschrauben. (3)

Zuerst das Loch umnähen(Sicherung der Maschen). (4)

Erste Reihe: Immer von links nach rechts arbeiten. Arbeit 1/4 drehen und überdecken.

Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopfring.





□ Nutzstiche

Maschine wie abgebildet einstellen.

Stichbreite und Stichlänge müssen dem Stoff angepasst werden.

Muschelsaumstich (1)

Für dekorative Kantenabschlüsse.

Geeignet für Abschlüsse in dünneren, festen und elastischen Materialien. Der Zickzackausschlag sollte den Stoff ganz knapp aussen anstechen, damit der Muscheleffekt entsteht.

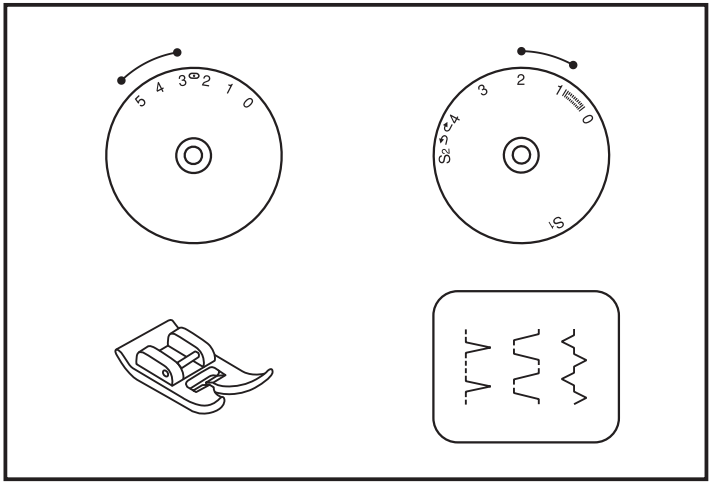
Kräuselstich (2)

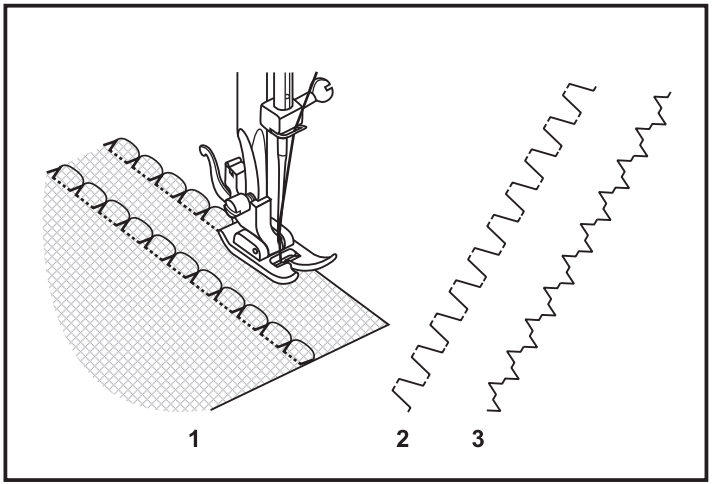
Für Säume, Sets, Tischtücher.

Sehr dekorative Fugennaht mit Hohlraumeffekt. Einreihen mit Garn oder Gummifaden.

Universalstich (3)

Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.





□ Nähen mit dem Kantenlineal

* Der Quiltfuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

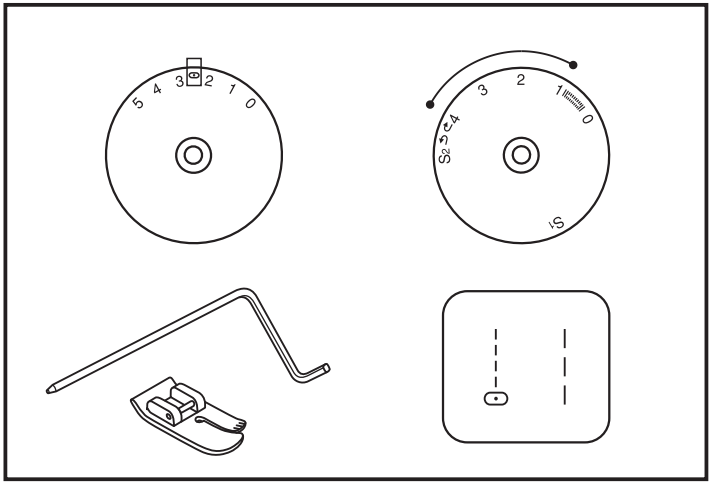
Maschine wie abgebildet einstellen.

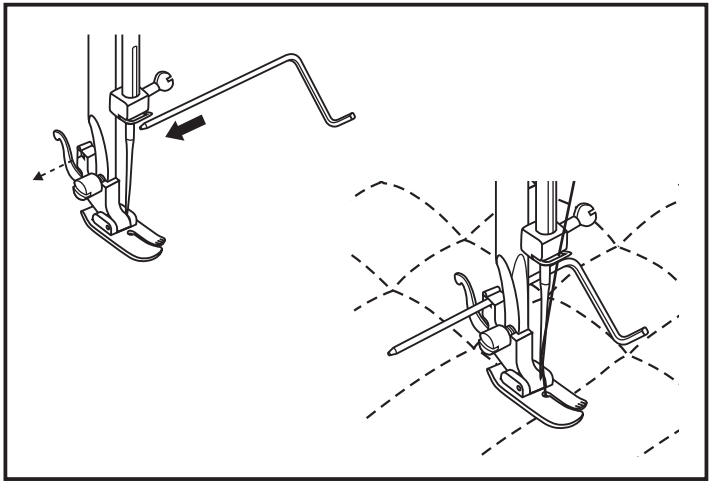
Mittlere Nadelposition wählen.

Die Stichlänge je nach Bedarf wählen.

Das Kantenlineal unter die Haltefeder des Nähfußhalters schieben und je nach Bedarf verstellen.

Den Stoff bewegen und mit Hilfe des Kantenlineals gleichmäßige Parallelnähte nähen.





□ Fälteln

* Der Kräuselfuss ist ein Extra-Zubehör, das Sie zu Ihrer Maschine kaufen können.

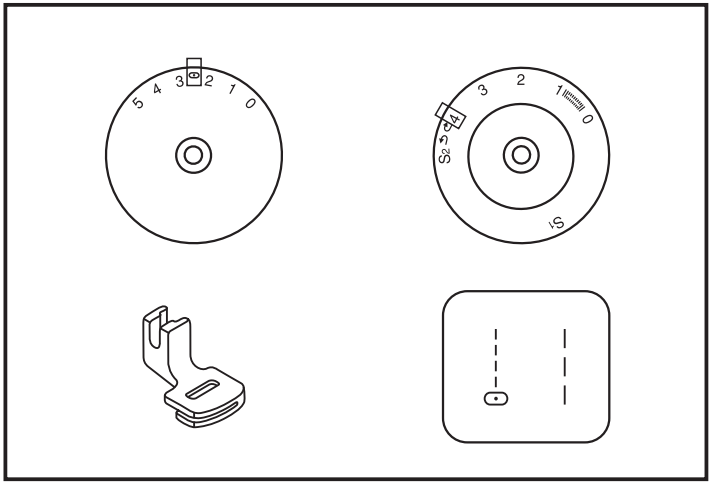
Die Stichwahl entsprechend nebenstehender Abbildung regeln.

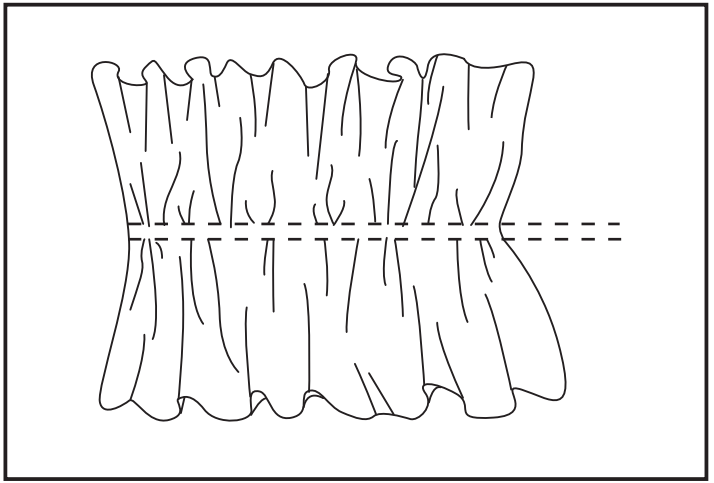
1. Den Fältelfuß montieren.

2. Eine einzige oder mehrere Reihen gerader Stiche nähen. Den Unterfaden ziehen, um den Stoff stärker zu fälteln.

3. Soll noch stärker gefältelt werden, so ist der Oberfaden zu lockern (bis zu ungefähr 2), so dass der Unterfaden auf der Rückseite des Stoffs austritt.

4. Den Unterfaden ziehen, um den Stoff stärker zu fälteln.





□ Patchwork

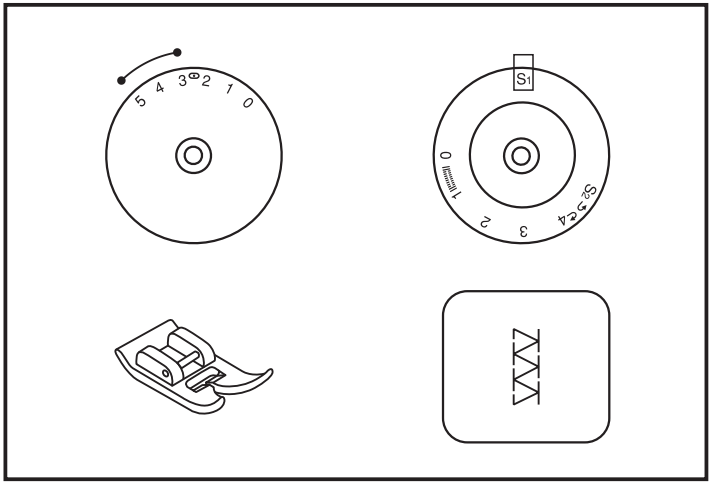
Diese Stiche werden verwendet, um zwei Stoffstücke zu verbinden und dabei einen leichten Zwischenraum zwischen ihnen zu lassen.

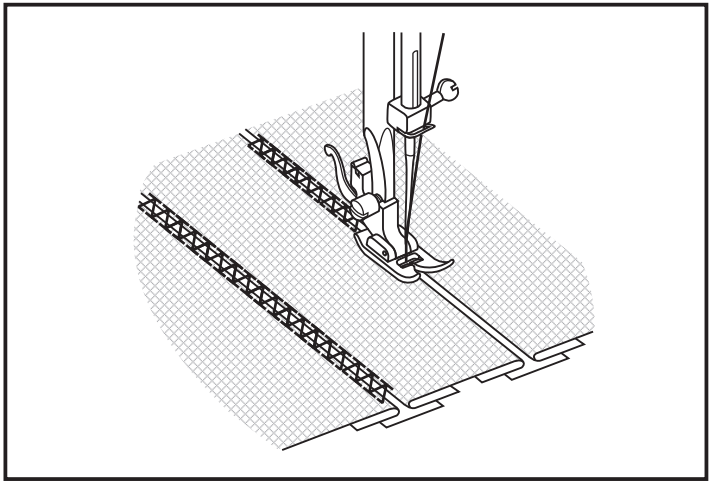
1. Die Ränder der beiden Stoffstücke für den Saum zurückschlagen und auf einem dünnen Papierstück festheften, wobei zwischen ihnen ein kleiner Abstand zu lassen ist.

2. Die Stichwahl entsprechend nebenstehender Abbildung regeln. Die Stichlängen-Einstellung auf "S1" stellen.

3. Längs des Rands einstechen und beim Beginn des Nähens leicht an den beiden Fäden ziehen.
   *Zum Nähen einen etwas dickeren Faden als für normale Arbeiten wählen.

4. Nach Beenden des Nähens die Heftung und das Papier entfernen. Zum Abschluss am Anfang und am Ende der Verbindung auf der Rückseite Knoten anbringen.





□ Zwillingsnadel (optional)

- Wählen Sie mit der Stichlängenrad die gewünschte Stichlänge aus.

- Wählen Sie den geraden Stich mit der Nadel in der Mitte aus.

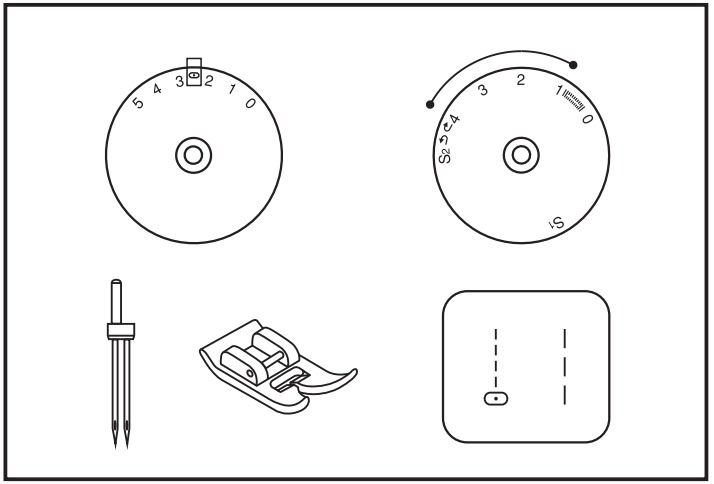
- Legen Sie eine extra Spule in das Loch oben auf der Maschine, wenn Sie mit der Zwillingsnadel nähen.

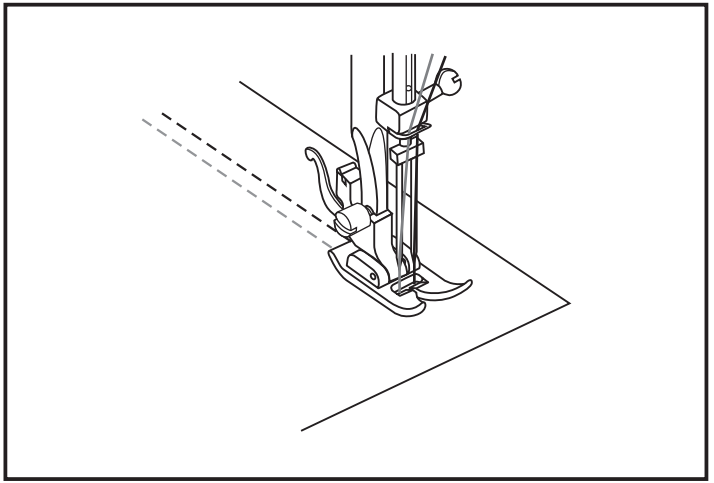
- Vergewissern Sie sich, dass die zwei Fäden das gleiche Gewicht haben, Sie können eine oder zwei Farben verwenden.

- Befestigen Sie die Zwillingsnadel genau so wie eine einfache Nadel. Die flache Seite muss von Ihnen abgewandt sein.

- Folgen Sie den Anweisungen für das Einfädeln der einfachen Nadel, fädeln Sie jede Nadel einzeln ein.

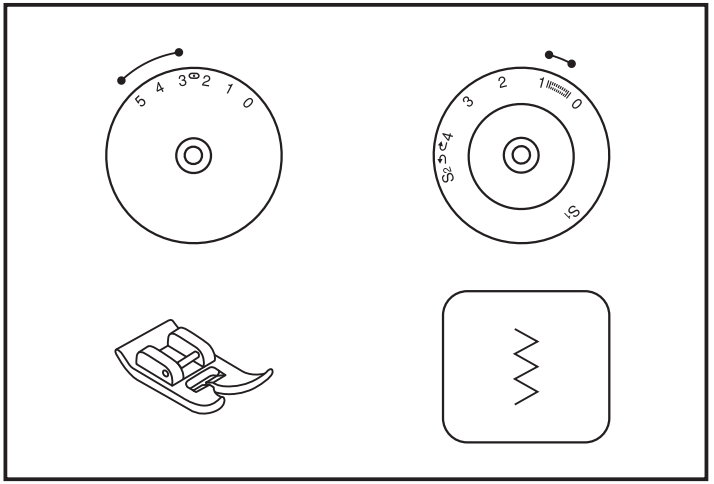
Hinweis:
Nähen sie immer nur langsam, wenn Sie mit einer Zwillingsnadel nähen, damit eine hochwertige Naht entsteht. Verwenden Sie bei Zickzackstichen ein Stichbreite nur von "0" bis "3". Verwenden Sie für das Zwillingsnähen keine Einstellung von "3" oder darüber (3-Skalenmodelle).

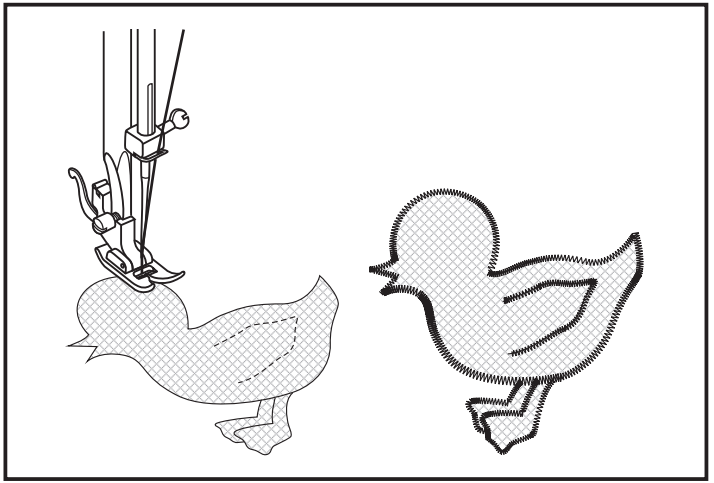




□ Aufnähen

- An der Stichlängen-Einstellung die gewünschte Länge wählen.
- An der Stichwahlscheibe einen Zickzackstich geringer Breite wählen.
- Das aufzunähende Muster ausschneiden und auf dem Stoff auflegen und festheften.
- Langsam um das Muster nähen.
- Das außerhalb der Stiche gelegene überschüssige Material abschneiden. Darauf achten, nicht in die Stiche zu schneiden.
- Den Heftfaden entfernen.
- Ober und Unterfaden unter dem Aufnähstück verknoten, um jegliches Austreten zu vermeiden.





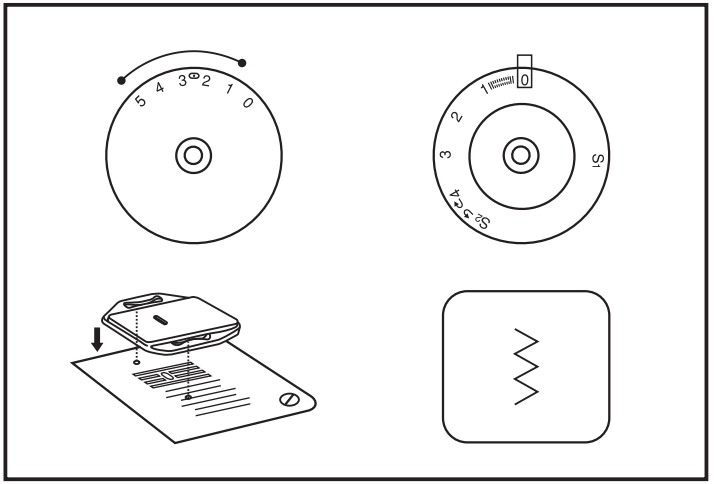
□ Stickereien mit Stickrahmen*

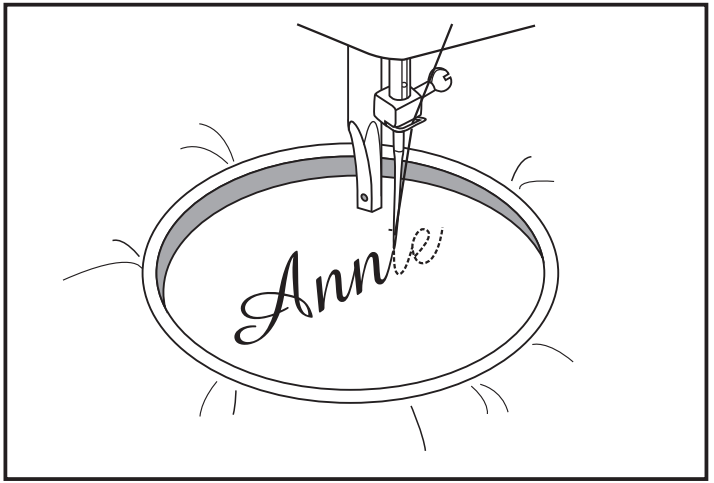
- Die Nähmaschine entsprechend nebenstehender Abbildung einstellen.
- Den Nähfuß und seine Halterung abbauen.
- Die Greiferabdeckplatte montieren.
- Vor Beginn des Nähens den 2-Positions-Nähfußheber senken.
- Die Stichbreite der Breite von Buchstaben oder Muster entsprechend einstellen.

Vorbereitungen zur Erstellung eines Zeichens oder einer Stickerei

- Die gewünschten Buchstaben oder Muster auf der Rückseite des Stoffs aufzeichnen.
- Den Stoff auf dem Stickrahmen möglichst stark spannen.
- Den Stoff unter die Nadel platzieren. Sicherstellen, dass das Nähfußbein auf seine tiefste Position herabgefahren ist.
- Die Ausgleichbedienung zum Benutzer hin von der Maschine weg drehen, so dass der Unterfaden durch den Stoff angehoben wird. Am Anfangsstich der Stickerei einige Verwahrungsstiche nähen.
- Den Stickrahmen mit Daumen und Zeigefinger jeder Hand festhalten und dabei mit Mittel- und Ringfinger auf den Stoff drücken und den Außenrand des Rahmens mit dem kleinen Finger abstützen.

* Der Stickrahmen wird nicht mit der Nähmaschine geliefert.





□ Stickereien mit Stickrahmen*

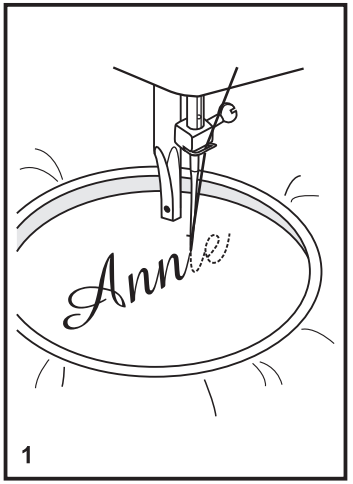
Zeichen

1. Nähen und dabei den Rahmen entsprechend der Form der Zeichen mit konstanter Geschwindigkeit verschieben.
2. Nach Beenden des letzten Zeichens den Faden durch Nähen einiger gerader Stiche verwahren.

Stickerei

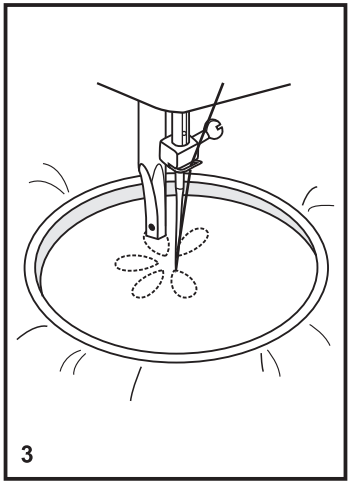
1. Den Umriss des Musters durch Verschieben des Stickrahmens anstechen.
2. Das Muster ausgehend von seiner Umfangslinie zum Innern hin und dann wieder von Innen nach außen bewegen, bis das entsprechende Teil vollständig gefüllt ist. Die einzelnen Stiche sehr eng nebeneinanderlegen.

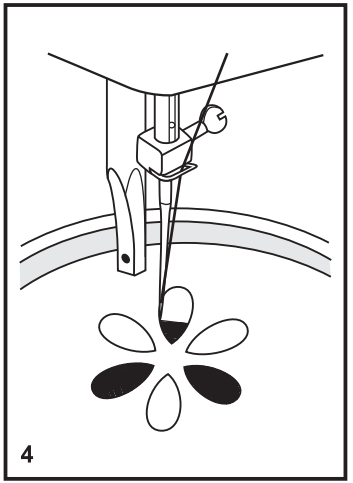
   * Zur Durchführung eines langen Stichs wird der Rahmen schnell und zur Durchführung eines kurzen Stichs langsam verschoben.
3. Nach Fertigstellung des Musters den Faden mittels einiger gerader Stiche verwahren.



1

2


3


4

□ Doppelantriebsfuß

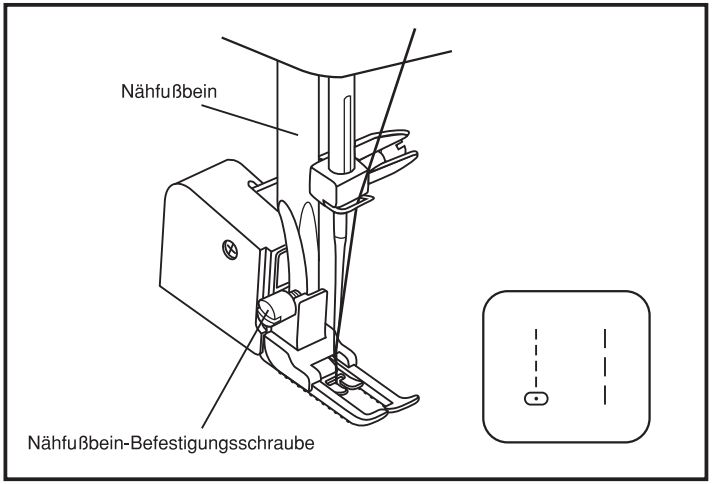
* Der Doppelantriebsfuß ist ein Zubehörteil, das nicht mit der Maschine mitgeliefert wird.

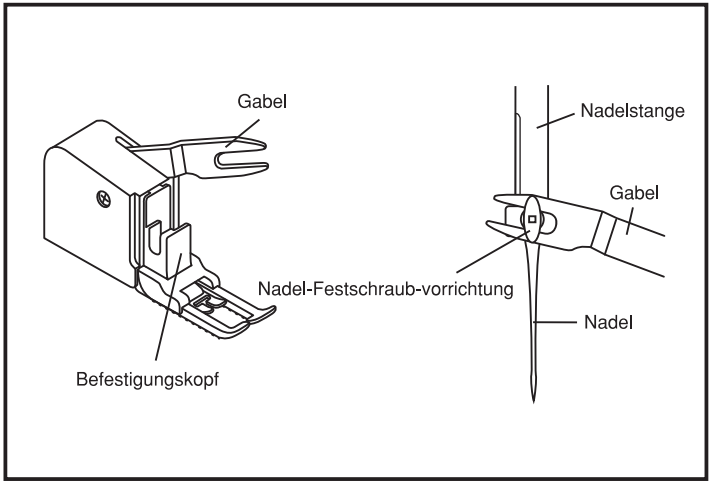
Immer zunächst versuchen ohne Doppelantriebsfuß zu nähen; Dieser darf nur verwendet werden, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

Die Führung des Stoffs ist einfacher und die Verbindung kann besser eingesehen werden, wenn der normalerweise auf der Nähmaschine montierte Standardfuß verwendet wird. Dieser ermöglicht qualitätsgerechte Arbeiten über einen weitgespannten Stoffbereich, von feinsten Musselinstoffen bis hin zu Jeansstoffen in mehreren Lagen.

Der als Option verfügbare Doppelantriebsfuß gleicht den Vorlauf oberer und unterer Stofflagen aus und verbessert das Aussehen von Karo-, Streifen- und ähnlichen Mustern. Er verhindert ein unregelmäßiges Vorlaufen sehr schwieriger Stoffe.

1. Das Nähfußbein hochfahren.
2. Die Fußhalterung abbauen. Hierzu die diese auf dem Nähfußbein haltende Schraube im Gegenuhrzeigersinn drehen (3).
3. Den Doppelantriebsfuß auf folgende Weise an der Nähmaschine montieren:
   i) Die Gabel muss in die Nadel-Festschraubvorrichtungeingreifen (2).
   ii) Den Kunststoff-Befestigungskopf so von links nach rechts verschieben, dass er in das Nähfußbein eingreift.
   iii) Das Nähfußbein senken.
   iv) Die Nähfußbein-Befestigungsschraube wieder anbringen Und im Uhrzeigersinn drehen.
4. Sicherstellen, dass Nadel-Befestigungsschraube und Nähfußbein-Befestigungsschraube richtig festgezogen sind.
5. Den Faden der Unterfadenspule hoch ziehen und ihn zusammen mit dem Faden der Nadel hinter dem Doppelantriebsfuß platzieren.





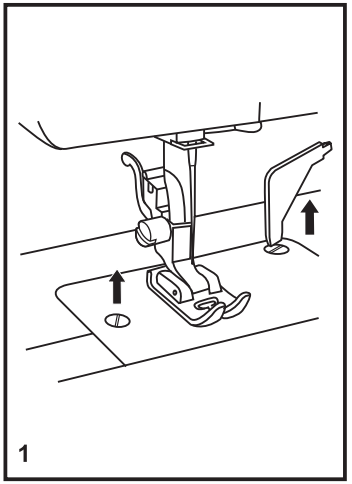
Achtung:
Die Nähmaschine von der Stromversorgung trennen, wozu der Stecker aus der Steckdose zu ziehen ist. Bei allen Reinigungsarbeiten muss die Nähmaschine von der Stromversorgung getrennt sein.

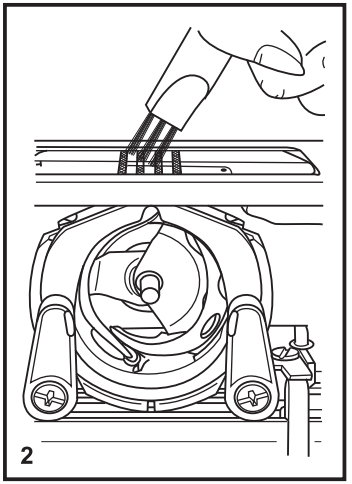
Ausbau der Stichplatte:
Durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig anheben. Die Frontklappe öffnen und die Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubenzieher (1) entfernen.

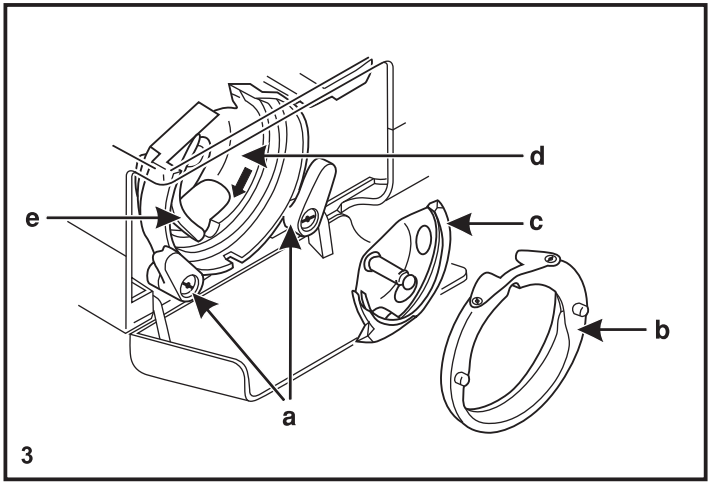
Reinigung der Greifer:
Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich (2) mit der gelieferten Bürste reinigen.

Reinigung und Schmierung des Hakens (3)
Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (a) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (b) und den Haken (c) entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl an der gezeigten Stelle (d) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (e) links befindet. Den Haken (c) wieder einsetzen und die beiden Halter wieder nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

Wichtig:
Flusen und Fadenreste müssen regelmäßig entfernt werden. Außerdem muss die Nähmaschine in regelmäßigen Zeitabschnitten einer unserer Kundendienststellen zur Revision überlassen werden.


1


2



3

□ Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reisst	1.Die Maschine ist falsch eingefadelt 2.Die Fadenspannung ist zu stark 3.Dier Faden ist zu dick für die Nadel 4.Die Nadel ist nicht richtig montiert 5.Der Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt 6.Die Nadel ist beschädigt	1.Maschine(Fadenlauf) und Nadel neu einfädeln 2.Die obere Fadenspannung reduzieren (kleinere Zahl) 3.Eine grössere Nadel verwenden 4.Nadel neu montireren (flache Seite nach hinten) 5.Spule abnehmen und Faden abwickeln 6.Nadel ersetzen
Unterfaden reisst	1.Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt 2.Die Spulenkapsel ist falsch eingefädelt 3.Die Spannung des Unterfadens ist zu stark	1.Spulenkapsel neu einsetzen und am Faden ziehen. Wenn er leicht abrollt, ist es richtig 2.Spule und Kapsel überprüfen 3.Fadenspannung des Unterfadens laut Anweisung korrigieren
Fehlstiche	1.Die Nadel ist falsch montiert 2.Die Nadel ist beschädigt 3.Die falsche Nadel ist montiert 4.Der falsche Fuss ist montiert	1.Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten) 2.Nadel ersetzen 3.Nadelgrösse dem Stoff und Faden anpassen 4.Kontrollieren, ob der richtige Fuss montiert ist
Nadelbruch	1.Die Nadel ist beschädigt 2.Die Nadel ist nicht richtig montiert 3.Stoff zu dick/falsche Nadelgrösse 4.Der falsche Fuss ist montiert	1.Nadel ersetzen 2.Nadel richtig montieren (flache Seite nach hinten) 3.Nadelgrösse dem Stoff und Faden anpassen 4.Richtigen Fuss benutzen
Beim Nähen entstehen Schlingen	1.Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt 2.Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingefädelt 3.Nadel/Stoff/Faden-Verhältnis stimmt nicht 4.Falsche Fadenspannung	1.Maschine korrekt einfädeln 2.Kapsel wie aufgezeigt einfädeln 3.Naderlgrösse muss mit Faden und Stoff übereinstimmen 4.Fadenspannung korrigieren
Die Nähte ziehen sich zusammen oder kräuseln sich	1.Die Nadel ist zu dick für den Stoff 2.Die Fadenspannung ist zu stark	1.Feinere Nadel verwenden 2.Fadenspannung überprüfen
Unregelmässige Stiche unregelmässiger Transport	1.Der Faden ist zu schwach 2.Die Spulenkapsel ist falsch eingfädelt 3.Der Stoff wird beim Nähen gezogen	1.Bessere Fadenqualität verwenden 2.Kapsel neu einfädeln und richtig einsetzen 3.Stoff nicht ziehen. Er muss automatisch transportiert werden
Die Maschine ist laut und ruppig	1.Die Maschine muss geölt werden 2.Fusseln und Ölreste kleben an Greifer oder an der Nadelstange 3.Minderwertiges Öl, das die Maschine verklebt, wurde verwendet 4.Die Nadel ist beschädigt	1.Maschine nach Anweisung ölen 2.Greifer und Transporteur gemäss Anweisung reinigen 3.Maschine nur mit Nähmaschinenöl olen 4.Nadel ersetzen
Die Maschine ist blockert	Faden im Greifer eingeklemmt	Oberfaden und Spulenkapsel entfernen, von Hand das Handrad ruckartig vor- und rückwärts drehen, Fadenreste entfernen. Nach Anweisung ölen.

Bitte beachten Sie, dass hinsichtlich der Entsorgung dieses Produkts, vorschriftsmäßig entsprechend der gültigen nationalen Gesetzgebung für elektrische/elektronische Produkte, recycelt werden muss. Bei Zweifel setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.